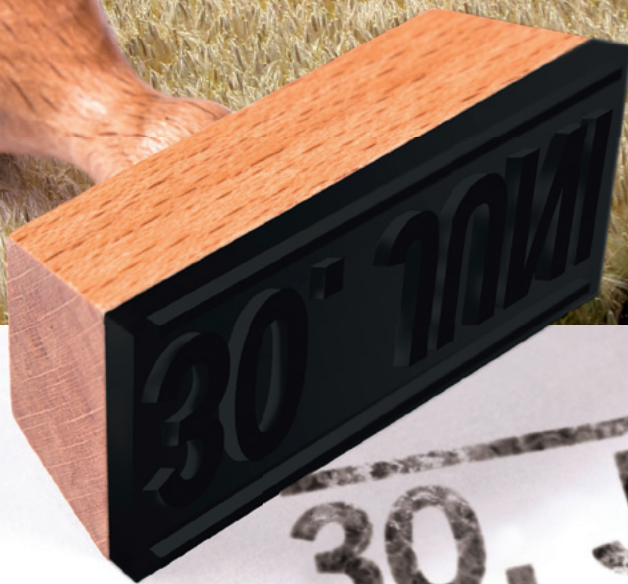


RATGEBER

Informationen und Sortenliste der STV zur Nachbauerklärung
Herbst 2020/Frühjahr 2021



Bitte beachten
Sie die **Meldefrist**
auf dem Formular.



30. JUNI

Saatgut-Treuhandverwaltungs GmbH (STV)

Kaufmannstr. 71-73 · 53115 Bonn

Service-Center: 0228 96943160

Telefax: 0228 98581-99

E-Mail: stv@stv-bonn.de

Fairness bringt Fortschritt.



Ratgeber

Inhaltsübersicht

Editorial	3
UMWELT UND ERTRAG SIND KEIN WIDERSPRUCH	4
ERLÄUTERUNGEN ZUR NACHBAUERKLÄRUNG	
Rechte und Pflichten der Landwirte	10
Rechte und Pflichten der Kleinlandwirte und Aufbereiter	11
Häufig gestellte Fragen	12
Ausfüllhinweise zur Nachbauerklärung	15
Vertragssortenliste 2020/2021	16
Erläuterungen	52
Sortenschutzinhaber/ausschließliche Nutzungsberechtigte (Stand: Februar 2021).....	53

Herausgeber:

Saatgut-Treuhandverwaltungs GmbH (STV) · Kaufmannstraße 71–73 · D-53115 Bonn
 Service-Center: 0228 96943160 · Telefax: 0228 98581-99 · www.stv-bonn.de · E-Mail: stv@stv-bonn.de
 Bankverbindung: Sparkasse KölnBonn · IBAN: DE83 3705 0198 0014 8638 80 · BIC: COLSDE33
 Satz: AgroConcept, Bonn, www.agroconcept.de
 Stand der Information: Februar 2021

Alle Angaben in dieser Unterlage sind sorgfältig zusammengetragen und geprüft. Durch Gesetzgebung, Rechtsprechung und amtliche Richtlinien sowie Zeitablauf ergeben sich zwangsläufig Änderungen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts keine Haftung übernehmen. Für Anregungen und Hinweise sind wir stets dankbar.

Bildquellen: AdobeStock, Deutscher Bauernverband e.V. (DBV), Walter Hollweg, landpixel, Dr. Andreas Stahl

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Corona-Pandemie hat die Menschen wieder daran erinnert, dass die Verfügbarkeit von Waren, insbesondere von Nahrungsmitteln, keine Selbstverständlichkeit ist. Unserer heimischen Landwirtschaft hat die Krise viel abverlangt, trotzdem hat sie sich in den vergangenen Monaten als zuverlässiger und leistungsfähiger Partner erwiesen, mit dem positiven Effekt, dass die Wertschätzung für regionale Produkte und deren Nachfrage gestiegen ist.

In Zeiten, in denen das Thema Versorgungssicherheit in der Bevölkerung wieder eine größere Rolle spielt, braucht die Landwirtschaft mehr denn je verlässliche Rahmenbedingungen und starke Branchen-Partner. Die Pflanzenzüchter arbeiten unter Hochdruck daran, neue Sorten zu entwickeln, die den künftigen Anforderungen von Markt, Klima und auch der Politik gerecht werden.

Züchtungsfortschritt gibt es aber nicht zum Nulltarif. Erfreulicherweise meldet die überwiegende Mehrheit der Landwirte den Nachbau vollständig und fristgerecht. Dafür danken wir Ihnen! Viel Unmut innerhalb des Berufsstands wäre vermeidbar, wenn sich alle an die „Spielregeln“ halten und ihren Nachbau fristgerecht melden und bezahlen würden. Den Züchtern entgehen jährlich immer noch hohe Summen an ihnen zustehenden Nachbaugebühren – Geld, das für die weitere Entwicklung von leistungsgerechten Sorten fehlt.

Mit Ihren Nachbaugebühren leisten Sie einen wichtigen Beitrag, damit die deutsche Landwirtschaft auch in Zukunft wettbewerbsfähig ist. Denken Sie bitte daran, Ihren Nachbau bis zum 30. Juni fristgerecht zu melden und zu bezahlen.

Vielen Dank.

Dirk Otten
Saatgut-Treuhandverwaltungs GmbH



Besuchen Sie uns online
unter www.stv-bonn.de

Umwelt und Ertrag sind kein Widerspruch

In der Debatte um die Landwirtschaft der Zukunft macht der Begriff der „ökologischen Intensivierung“ die Runde. Zuletzt propagierte ihn DBV-Vizepräsident Werner Schwarz im September auf dem Landesbauernntag 2020 in Schleswig-Holstein. Doch was konkret verbirgt sich hinter diesem Begriff? Wir haben uns das auf dem Betrieb Schwarz nahe Lübeck angeschaut.

Das Wetter könnte nicht besser sein für die Körnermaisern- te. Strahlender Sonnenschein und ein nahezu wolkenloser Himmel tauchen Frauenholz, das zur Gemeinde Rethwisch im Kreis Stormarn (Schleswig-Holstein) gehört, in eine wohlige Herbstatmosphäre. Während der Mähdrescher beharrlich seine Runden in der leicht hügeligen Landschaft zieht, beratschlagen drei Männer ein Luxusproblem. Die Ernte fällt unerwartet gut aus, sodass es an Fahrzeugen für den Abtransport zur entfernt gelegenen Trocknungsanlage mangelt.

Es ist der erste Versuch mit Körnermais auf dem Betrieb Schwarz, der sich gleich als Volltreffer erwiesen hat. Und er ist gleichzeitig ein Beleg dafür, dass hier neue Möglichkeiten im Ackerbau offensiv gesucht und vielfach auch gefunden werden. Verantwortlich dafür zeichnet heute Rupert Schwarz, der den Betrieb vor zwei Jahren von seinem Vater Werner übernommen hat. In das Unternehmen, die Trave-Farming OHG, haben neben Schwarz zwei weitere landwirtschaftliche Betriebe ihre Flächen eingebracht; insgesamt sind es 980 Hektar.

Auch wenn der Junior die Geschicke des Unternehmens leitet, steht der Senior nach wie vor mit viel Erfahrung, Rat und Tat zur Seite. An Altenteil ist auch deshalb nicht zu denken, weil die gewonnene Zeit direkt in die Ehrenämter investiert wird: Werner Schwarz ist Präsident des Bauernverbands Schleswig-Holstein und Vizepräsident des Deutschen Bauernverbands (DBV).

Einen bemerkenswerten Auftritt hatte er auf dem Landesbauernntag Anfang September in Rendsburg. In seiner virtuellen und aufrüttelnden Rede zur Zukunft des Pflanzenbaus in Deutschland forderte er eine „ökologische Intensivierung“. Der DBV-Vize griff damit einen Terminus auf, den Professor Friedhelm Taube von der Universität Kiel geprägt hat. Und was Schwarz darunter versteht, schickte er gleich hinterher: „Damit wollen wir Ertrag und Qualität mit Umweltnutzen in Ein-

Zur Person:

Werner Schwarz (60) ist staatlich geprüfter Landwirt. Nach Auslandspraktika in Australien und Neuseeland und einer dreijährigen Bewirtschaftung eines Betriebs im Münsterland übernahm er 1994 den elterlichen Hof, den er 2018 in die Hände seines Sohnes Rupert gab. Schwarz ist seit 2008 Präsident des Bauernverbandes Schleswig-Holstein und seit 2012 Vizepräsident des Deutschen Bauernverbands (DBV). Er ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder.

Betriebsspiegel: Trave-Farming OHG, Rethwisch

(Betrieb Schwarz und zwei weitere landwirtschaftliche Betriebe)

Betriebsform:	Ackerbau und Tierhaltung
Fläche:	980 ha in Streulage, davon 380 ha eingebracht von Familie Schwarz
Bodenart:	sandiger Lehm bis lehmiger Ton (45–61 Bodenpunkte)
Niederschlag:	780 mm im Jahr
Anbau:	Weizen: 268 ha (85–90 dt/ha), Gerste 122 ha (85–90 dt/ha), Roggen/Triticale (2020 nicht angebaut), Hafer: 39 ha (85 dt/ha), Raps: 139 ha (40–42 dt/ha), Silomais: 69 ha (40–55 dt/ha), Körnermais: 7 ha (9–10 to/ha trocken), Zuckerrüben: 50 ha (750–850 dt/ha), Bohnen: 112 ha (53 dt/ha), Zwischenfrüchte: 60 ha, Blühstreifen: 4 ha
Tierbestand:	Schweine: 500 Vermehrungssauen + Nachzucht: insgesamt 4.500 Tiere
Mitarbeiter:	Außenwirtschaft 2/Innenwirtschaft 4



klang bringen.“ Dieses Credo ist für den 32-jährigen Sohn Rupert gelebte Realität auf seinem Betrieb. Und wo er den Hebel ansetzt, wird bei dem Besuch des seit 1926 in Familienbesitz befindlichen, geschichtsträchtigen Hofes schnell klar: Hier geht es ganz besonders um den Boden und die Fruchtfolge.

Nutzen einer Kultur in Fruchtfolgen betrachten

Beides hängt unmittelbar zusammen, wenn die angebauten Pflanzen den Boden verbessern. Das gilt zum Beispiel für die Zwischenfrüchte, die Rupert Schwarz auf 60 Hektar vorwiegend als Gemenge aus Ramtillkraut, Öllein, Phacelia, Sonnenblumen und Rauhafer in den Boden bringt. „Die Kombination aus Flach- und Tiefwurzlern schafft beste Voraussetzungen für das Bodenleben“, sagt der gelernte Landwirt und zeigt an der Spatenprobe die Wurmgänge. Natürlich machen die Zwischenfrüchte Arbeit und kosten Geld. Schwarz beziffert das mit etwa 100 Euro pro Hektar, die aber durch den Mehrertrag der Folgekulturen kompensiert würden.

Einen ähnlichen Mehrwert bringt die Ackerbohne, die Schwarz anbaut, „obwohl es in Schleswig-Holstein dafür keine Förderung gibt“. Ihr Plus: Eine tiefreichende, lockernde Pfahlwurzel,

„ Die Nutzung von Z-Saatgut ist auch strategisch richtig. Nur schlagkräftige Züchtungsunternehmen können Sorten bereitstellen, mit denen man künftigen Herausforderungen begegnen kann.

Werner Schwarz

Stickstoff-Fixierung und auf dem Feld verbleibende organische Masse kommen der Folgefrucht zugute. „Isoliert betrachtet, verdienen wir mit der Ackerbohne kein Geld“, relati-



Drei Männer im Mais: Über eine überraschend gute Körnermaiserte gleich im ersten Jahr freuen sich (von rechts) Senior Werner Schwarz, Betriebsleiter Rupert Schwarz und Mitarbeiter Hendrik Schulz.

Interview: „Wir stellen uns der Debatte“

Werner Schwarz, Präsident des schleswig-holsteinischen Bauernverbands und Vizepräsident des Deutschen Bauernverbands (DBV), zur aktuellen Debatte um die Neuausrichtung der Landwirtschaft.



Herr Schwarz, wie lautet Ihre Definition für „ökologische Intensivierung“?

Schwarz: Für mich bedeutet das, eine Form von konventioneller Landwirtschaft zu finden, die kaum Abstriche bei Ertrag und Qualität macht und der Umwelt Nutzen bringt – also eine Form, die der Biolandwirtschaft näherkommt. Beide Systeme, konventionell und ökologisch, können viel voneinander lernen. Themen wie Bodenbearbeitung, Hacke und Saat sollten gemeinsam weiterentwickelt werden.

Politik und Gesellschaft fordern nachdrücklich eine Veränderung der Landwirtschaft. Besonders hervor tun sich da die Grünen. Wie sind Ihre Erfahrungen mit der Öko-Partei, die in Schleswig-Holstein lange den Landwirtschaftsminister stellte?

Schwarz: Wir können die gesellschaftlichen Ansprüche nicht ignorieren, uns nicht in eine Wagenburg zurückziehen. Natürlich stellen wir uns der Debatte, erwarten aber einen realistischen Umgang mit diesem sehr komplexen Thema. Das Motto muss lauten: aufeinander zugehen und sehen, was machbar ist.

Das hat hier in Schleswig-Holstein zum Beispiel bei der Allianz für den Gewässerschutz sehr gut geklappt. In langen Gesprächen mit dem damaligen Landwirtschaftsminister Robert Habeck konnten wir die Sicht der Landwirtschaft einbringen und im konstruktiven Dialog ein für alle Seiten akzeptables Ergebnis erzielen. Meine Erfahrungen in Schleswig-Holstein stimmen mich also optimistisch für die Diskussion auf Bundesebene.

Großes Konfliktpotenzial birgt das Thema Pflanzenschutz. Ein Beispiel ist die insektizide Beizung mit Neonikotinoiden. Sind hier die weit auseinanderliegenden Standpunkte zusammenzubringen?

Schwarz: Wohl kaum! Und dazu habe ich auch als Praktiker eine eindeutige Meinung. Aufgrund des Wegfalls der Neonikotinoide mussten wir in diesem Herbst bereits viermal Insektizide gegen den Rapsdelfloh einsetzen. Man möge mir bitte erklären, wie das mit einer Ökologisierung der Landwirtschaft in Einklang zu bringen ist.

Die Beizinsektizide sind auch ein gutes Beispiel für die Disharmonie in der EU. Es macht keinen Sinn, wenn deutsche

Erzeuger von Rapsaatgut ihre Ware nach Polen bringen, dort mit den in Deutschland verbotenen Wirkstoffen beizen lassen und dann wieder reimportieren – und das alles ist EU-konform und legal. So kann das doch nicht laufen! Und das ist nur ein Beispiel für unterschiedliche Vorgehensweisen in den EU-Ländern. Gekoppelte Zahlungen und Notfallzulassungen sind zwei weitere. Ich befürchte, dass durch die Vorschläge zur Reform der Agrarpolitik die Renationalisierung eher zunehmen als abnehmen wird.

Ungleichbehandlung gibt es auch bei der Züchtungsmethode CRISPR/Cas, die in der EU verboten ist, in anderen Teilen der Welt aber eingesetzt wird. Was spricht gegen diese präzise Methode, die punktuelle Veränderungen der DNA an einer vorbestimmten Stelle im Genom ermöglicht?

Schwarz: ... und deren „Erfinderinnen“ kürzlich mit dem Nobelpreis ausgezeichnet wurden. Wie so viele Themen im Bereich Landwirtschaft ist auch die Debatte um CRISPR/Cas sehr emotional. Selbst führende Grünen-Politiker sehen hier Vorteile, und die liegen tatsächlich auf der Hand: Die Züchtung könnte mit diesem Instrument schneller Sorten auf den Markt bringen, die aktuellen Herausforderungen wie etwa dem Klimawandel gerecht würden. Stark verkürzt könnte man CRISPR/Cas als Genschere bezeichnen. Das Urteil des europäischen Gerichtshofs, dass dieses Verfahren als Gentechnik eingestuft und damit verboten hat, kann ich nicht nachvollziehen. Mein Unverständnis teile ich mit vielen anderen! Zudem ist die Debatte nicht nur emotional, sondern auch scheinheilig. Denn wenn CRISPR/Cas hier verboten wird, kommen Sorten, die damit in Drittstaaten gezüchtet wurden, über Importe auf den deutschen Markt. Dass diese Sorten mit der Genschere bearbeitet wurden, kann man aber nicht nachweisen. Schlimm wäre es auch, wenn als Konsequenz daraus Züchterhäuser aus der EU in Staaten abwandern würden, in denen die Methode erlaubt ist. Ich frage Sie, ist das der richtige Ansatz für die Wirtschaftszone Europa?

Wo sehen Sie die Landwirtschaft im Jahre 2035, dem Zieljahr der von Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner vorgelegten Ackerbaustrategie?

Schwarz: Wir sehen die Entwicklung der künftigen Landwirtschaft als einen Diskussionsprozess. Den zu gestalten, ist Aufgabe der Zukunftskommission Landwirtschaft, die von der Bundesregierung eingesetzt wurde und im September ihre Arbeit aufgenommen hat.

Wir Landwirte sind flexibel, was die Neuausrichtung angeht. Aber am Ende müssen gesellschaftlich geforderte Änderungen auch bezahlt werden, denn wir müssen auch künftig von unseren Betrieben leben können. Für den Betrieb Schwarz bin ich sicher, dass er auch 2035 in großen Anteilen der Fruchtfolge noch ein Weizenproduzent sein wird.

viert der junge Unternehmer. Aber in der Fruchtfolge sei sie eine interessante Pflanze, die in der nachfolgend angebaute Wintergerste zuverlässig hohe Erträge bringe. Außerdem verbessert der Landwirt die Wertschöpfung dieser Kultur dadurch, dass die Ernte vollständig in den eigenen Schweinetrog wandert.

Das Futter für die 4.500 Schweine wird auf dem Betrieb Schwarz zu 80 Prozent selbst gemischt. Entsprechend spielen Weizen und Gerste als Futterkomponenten die Hauptrolle auf dem Acker. Aber auch Roggen und Hafer, Raps und Zuckerrüben sorgen neben Mais und Ackerbohnen für einen bunten Mix auf den Feldern. Unter dem Strich füllt eine fünfgliedrige Fruchtfolge den Begriff Anbaudiversifizierung auf dem Betrieb Schwarz mit Leben. „Und vergessen wir nicht die Blühstreifen, die jährlich auf etwa vier Hektar entlang der Feldränder angebaut werden“, ergänzt der Landwirt.

Doch auch die Vielfalt auf dem Acker hat ihre Grenzen. „Warum sollten wir den Weizen, der bei uns im Durchschnitt 8,5 Tonnen Ertrag pro Hektar bringt, durch Soja ersetzen, das nur 2,5 Tonnen bringt?“, fragt Schwarz eher rhetorisch. Trotz des deutlich höheren Proteingehalts der Sojabohne sei ihr der Weizen auch im Eiweißertrag eindeutig überlegen. Außerdem gebe es einen hohen Bedarf an diesem Getreide. „Wo sollte das denn erzeugt werden, wenn nicht unter unseren klimatisch günstigen Bedingungen?“

Züchtung wichtig für künftige Landwirtschaft

Für optimale Erträge und Qualitäten, aber auch im Sinne der ökologischen Intensivierung spielt die Sortenwahl bei Rupert Schwarz eine große Rolle. Ertrag und Robustheit seien die ideale Kombination. Um die richtige Wahl zu treffen, orientiert sich der junge Landwirt neben der privaten Beratung an den Landessortenversuchen der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. „Hier finden aktuelle Sortenentwicklungen, aber auch regionale Besonderheiten ihren Niederschlag“, sieht sich Schwarz gut beraten.

Sicherheit ist auch das Thema, wenn es um das Saatgut geht. Beim Bezug setzt der Schleswig-Holsteiner fast zu 100 Prozent auf zertifizierte Qualität. „Das wäre bei uns arbeitswirtschaftlich



Drei Standbeine auf einen Blick: Neben dem Ackerbau betreibt der Betrieb Schwarz eine Jungsauenvermehrung und nutzt zudem die Dachflächen der Ställe für Fotovoltaik.

im Moment auch gar nicht anders zu schaffen“, erklärt er und lobt ausdrücklich die termingerechte Anlieferung der geordneten Ware. Eine verlässliche Saatgutqualität inklusive Reklamationsmöglichkeit sowie die exakte Beizung nennt Schwarz als weitere Pluspunkte des Z-Saatguts, das er u.a. direkt von einem Vermehrer aus der Region bezieht.

Auch strategisch sei die Nutzung von Z-Saatgut richtig, denn man sichere so mittel- bis langfristig den Zuchtfortschritt. Nur schlagkräftige Unternehmen könnten Sorten bereitstellen, mit denen man künftigen Herausforderungen begegnen könne. „Und daran mangelt es nicht, wenn man an immer mehr politikgemachte Beschränkungen in der Produktion, zum Beispiel bei Pflanzenschutz und Düngung, aber auch an die Folgen der Klimaveränderung denkt“, sagt Schwarz. Als wichtige Ziele für die zukünftige Züchtung nennt er Resistenz, Toleranz und Nährstoffaneignungsvermögen. Und er folgert: „Wer über ökologische Intensivierung nachdenkt, kommt an Züchtungs- und Sortenfragen nicht vorbei.“

Zur Person:

Rupert Schwarz (32) sammelte nach der landwirtschaftlichen Lehre und dem Fachschulbesuch Auslandserfahrungen in Australien und Rumänien. Nach zwei Trainee-Programmen im vor- und nachgelagerten Bereich sowie landwirtschaftlichen Anstellungen in der Heide und in Mecklenburg-Vorpommern übernahm er im Sommer 2018 den elterlichen Betrieb. Mit Partnerin und Kind lebt er gemeinsam mit seinen Eltern auf dem Hof in Frauenholz.

Der Landwirt ist sich sicher: „Wir brauchen die Zuchtarbeit und starke Züchterhäuser, denn auf lange Sicht ist das derzeitige System für uns Landwirte das günstigste.“ Zu diesem System gehören für ihn auch die Nachbaugelöhne, die auf dem Betrieb Schwarz ausschließlich für Ackerbohne anfallen. Deren Ertrag nutzt er im Folgejahr einmalig für den eigenen Nachbau. Seine Begründung: „Hier ist der Zuchtfortschritt noch nicht so stark wie bei Getreide.“ Das könne sich in Zukunft aber durchaus ändern, zumal die Leguminosen in der landwirtschaftlichen Praxis und damit wohl auch für die Züchter wieder interessanter würden.

Reizthemen Pflanzenschutz und Düngung

Mit den Aspekten Boden und Fruchtfolge ließe sich bestimmt schnell ein breiter gesellschaftlicher Konsens zum Thema ökologische Intensivierung finden. Schwieriger wird das schon, wenn man den Blick auf das Thema Pflanzenschutz richtet. Schwarz wird konkret: „Das Verbot der Neonikotinoide mit Hinweis auf das Insektensterben ist kontraproduktiv.“ So musste er seine 35 Hektar Raps, die in der Vergangenheit mit diesem insektiziden Wirkstoff gebeizt wurden, in den ersten zwei Monaten nach der Saat bereits viermal gegen den Erdflöhe spritzen.

„Natürlich nehme ich das Thema Insektensterben ernst“, sagt er, „und ich unternehme aktiv etwas dagegen.“ Als Beispiele nennt der Norddeutsche seine insektenfreundlichen Blühstreifen, Zwischenfrüchte und Ackerbohnen. Er ist aber ebenso überzeugt davon, dass die neonikotinoide Beize heute wieder ohne Auswirkungen auf die Umwelt eingesetzt werden könnten. „Seit Bekanntwerden des Problems ist an den Ursachen intensiv gearbeitet worden“, sagt Schwarz. Die Aussaattechnik habe sich weiterentwickelt, und der Abrieb der Beizmittel ließe sich heute mit dem Heubach-Test ermitteln. Auch die wendende Bodenbearbeitung ist in die Diskussion geraten.

Wo früher tief gepflügt und mit hohem Aufwand das Saattbett vorbereitet wurde, wird heute oft die Bearbeitungsintensität zurückgefahren. Weniger Überfahrten und geringere Arbeitstiefen kommen dem Boden, dem Energieverbrauch und dem Erosionsschutz zugute. Doch das funktioniert nur mit angepasster Fruchtfolge, denn „was Wurzeln und Regenwürmer leisten, schafft kein Bodenbearbeitungsgerät dieser Welt“, gibt Rupert Schwarz zu bedenken.

„Wer über ökologische Intensivierung nachdenkt, kommt an Züchtungs- und Sortenfragen nicht vorbei.“

Rupert Schwarz

Emotional wird das Gespräch beim Thema Glyphosat, einem wichtigen Baustein für die reduzierte Bodenbearbeitung. Der Betriebsleiter kritisiert die fachfremde gesellschaftliche Diskussion um diesen Wirkstoff, die positive Aspekte und wissenschaftliche Erkenntnisse komplett ausblende. Natürlich gebe es ausreichend mechanische und chemische Alternativen zum Glyphosateinsatz. „Die sind aber alle durchweg teurer als die Überfahrt mit dem Totalherbizid“, bringt Schwarz die Ökonomie mit ins Spiel.



Blick in den Boden mittels Spatenprobe: Ein Zwischenfruchtgemenge aus Flach- und Tiefwurzlern fördert das Bodenleben. Regenwürmer arbeiten an der lebendverbauten Krümelstruktur.



Den Maisdrusch übernimmt noch der Lohnunternehmer: Ob der betriebseigene Mähdrescher künftig entsprechend aufgerüstet wird, ist noch nicht entschieden.

Ähnlich emotional geht es beim öffentlichen Disput um das Thema Gülle zu, von der auf dem Betrieb Schwarz mit den 4.500 Schweinen ausreichend anfällt. Doch der Landwirt schwört auf den organischen Dünger und setzt ihn ordnungsgemäß bei fast allen Kulturen ein. „Zum richtigen Zeitpunkt und mit der richtigen Technik appliziert, spare ich so erhebliche Mengen an Mineraldünger, der deutlich teurer ist und zudem unter hohem energetischen Aufwand erzeugt wird“, begründet Schwarz. Für die umwelt- und pflanzenge-rechte Ausbringung des Wirtschaftsdüngers vertraut man in Frauenholz auf moderne Technik des Lohnunternehmers.

Ganz aktuell experimentiert Schwarz mit der „Behandlung“ seiner Gülle. Dazu werden dem Wirtschaftsdünger vor dem Ausbringen Gesteinsmehl, Aktivkohle und Milchsäurebakterien zugesetzt. Das unterstütze einen weiteren Pluspunkt des Flüssigdüngers: die Humusbildung. Sie fördere die Speicherung von Kohlenstoff im Boden und wirke damit dem Klimawandel entgegen. „Eigentlich müsste die Gülle in der Klimadebatte als Teil der Lösung angesehen werden“, sagt der Junglandwirt. Doch stattdessen gehe es in der öffentlichen Diskussion fast ausschließlich um Massentierhaltung, Nitratbelastung des Grundwassers, Ammoniakverluste und Geruchsbelästigung.

„Leider können wir uns unsere Diskussionspartner nicht aussuchen“, resümiert der Unternehmer. Alle Debatten zeigten aber, dass Gesellschaft und Politik eine andere Landwirtschaft fordern. „Und wir werden den Weg mitgehen“, sagt er, fügt aber auch hinzu: „Das gilt nur dort, wo er sinnvoll und ackerbaulich richtig ist.“ Dabei ist er durchaus bereit, „auf 30 Euro je Hektar zu verzichten.“ Oder anders gesagt: Gewinnmaximierung war gestern.

Der Schleswig-Holsteiner geht sogar noch einen Schritt weiter: „Die einfachen Standardverfahren, wie sie seit Jahrzehnten eingesetzt wurden und funktioniert haben, müssen von uns wiederentdeckt und weiterentwickelt werden.“ Dabei gehöre Funktionierendes nicht über Bord geschmissen, aber es brauche neue Wege, die viel Mut erforderten. Andere Ideen müssten her, die am besten von der Landwirtschaft erarbeitet und dann der Gesellschaft vermittelt werden sollten.

Hier rät Schwarz zu einem offensiven Vorgehen auf regionaler Ebene, denn aus Erfahrung weiß er, dass dort am besten ein Konsens herzustellen ist. Überregional, zum Beispiel in den sozialen Netzwerken à la Facebook, den Hauptmedien seiner Generation, sei das nahezu aussichtslos. Wie auch immer der Dialog aussehen wird, fest steht für den jungen Landwirt: „Wir müssen uns bewegen.“

Rechte und Pflichten ... der Landwirte

1. Das Recht des Landwirts auf Nachbau beinhaltet das Recht des Züchters auf Nachbaugebühren. Dieser Grundsatz fußt auf dem Sortenschutzrecht. Denn zur Vermehrung, Aufbereitung und zum Vertrieb von Saatgut geschützter Sorten ist nur der Inhaber des Sortenschutzes berechtigt. Bei bestimmten Arten wie Weizen und Gerste (mit Ausnahme von Hybridsorten und synthetischen Sorten) ist der Nachbau gegen Zahlung eines angemessenen Entgelts an den Züchter (Nachbaugebühren) zulässig (Landwirteprivileg). Bei anderen Arten ist der Nachbau geschützter Pflanzensorten gänzlich untersagt. Das Landwirteprivileg gilt nur, wenn das im eigenen Betrieb erzeugte Erntegut auch im eigenen Betrieb wieder ausgesät wird und zudem die Nachbaubedingungen erfüllt werden. Der Landwirt ist sowohl (1.) zur rechtzeitigen Zahlung einer Nachbauggebühr als auch – soweit er ordnungsgemäß zur Auskunft aufgefordert wurde – (2.) zur Auskunftserteilung verpflichtet. Die Weitergabe des Ernteguts zu Saatzwecken an Dritte ist nicht durch das Landwirteprivileg gedeckt und verstößt daher gegen das Sortenschutzrecht. Die Abgabe von nicht zertifiziertem Erntegut (Konsumware) zu Saatzwecken stellt daher Schwarzhandel dar und verstößt zudem gegen das Saatgutverkehrsrecht.

2. Allein aufgrund des Umstands, dass der Landwirt eigen-erzeugtes Vermehrungsmaterial in seinem Betrieb ausgesät hat, ist er zur Zahlung von Nachbaugebühren verpflichtet. Diese Zahlungspflicht ist also unabhängig von der Bestandsentwicklung, dem Ernteergebnis und vom Zeitpunkt bzw. von der Verwendung der Ernte. So ist z. B. der Nachbau von Grünschnittrögen zur Erzeugung von Grünfutter oder zur Begrünung, zur Verwendung in der Biogasanlage, als Ganzpflanzensilage oder im Rahmen des Greenings ebenfalls gebührenpflichtig. Die Nachbaugebühren betragen in der Regel 50 Prozent der Z-Lizenzgebühr. Die Nachbaugebühren sind spätestens bis zum Ende des jeweiligen Wirtschaftsjahrs der Aussaat (30.6.) zu zahlen. Die Zahlungspflicht ist nicht davon abhängig, ob der Landwirt zuvor zur Zahlung oder zur Auskunft aufgefordert wurde. Der Landwirt muss vielmehr von sich aus tätig werden, die Höhe der geschuldeten Nachbaugebühr ermitteln und Zahlung leisten (Art. 10a Abs. 3 SortG, Art. 14 Abs. 3, 4. Spiegelstrich GemSortVO i. V. m. Art. 6 Abs. 1 Nachbau-VO; Urteil des EuGH i. S. Vogel v. 25.6.2015, Rs. C-242/14). Alternativ hat der Landwirt die Möglichkeit, seinen betriebenen Nachbau vollständig bis zum 30.6. an die STV zu melden. Die STV übernimmt dann die Berechnung der Nachbaugebühren und übermittelt eine Rechnung mit neuem Zahlungsziel. Selbstverständlich haben die Landwirte die Möglichkeit, die betreffenden Sortenschutzinhaber auch direkt zu kontaktieren, um mit ihnen individuelle Vereinbarungen zu treffen.

3. Jeder Landwirt hat – nach sortenspezifischer Auskunftsaufforderung aufgrund von dem Sortenschutzinhaber (oder seiner Vertreterin, der STV) vorliegenden Anhaltspunkten für möglicherweise betriebenen Nachbau – Auskunft darüber zu erteilen, ob und wenn ja, in welchem Umfang er Nachbau der relevanten geschützten Sorten betrieben hat (§ 10a Abs. 6 SortG, Art. 14 Abs. 3, sechster Gedankenstrich GemSortVO i. V. m. Art. 8 NachbauVO). Um die Auskunftserteilung und die Ge-

bührenzahlung für die Landwirte zu erleichtern, bearbeitet die STV als zentrale Stelle die Erklärungen der Landwirte im Auftrag der Sortenschutzinhaber und erhebt die Gebühren. So müssen die Landwirte nicht mit jedem Sortenschutzinhaber einzeln abrechnen.

4. Die Auskunftspflicht gilt auch für Kleinlandwirte. Weitere Informationen zur Kleinlandwirte-Regelung finden Sie auf der nächsten Seite.

5. Sofern der STV ein Anhaltspunkt in Bezug auf möglicherweise betriebenen Nachbau vorliegt, wird die betreffende Sorte direkt in dem Formular zur Nachbauerklärung angegeben. Diese Sorten sind im Formular zur Nachbauerklärung nur noch um die Nachbaumengen und den betreffenden Aufbereiter zu ergänzen. Wurden die aufgeführten Sorten nicht nach- oder angebaut, muss auch dies der STV mitgeteilt werden. Zudem kann im Formular der Nachbau weiterer Sorten angegeben werden.

Als mögliche Anhaltspunkte gelten:

- der Kauf von Z-Saatgut geschützter Sorten,
- bereits zuvor vorgenommener Nachbau geschützter Sorten,
- die Aufbereitung von Saatgut geschützter Sorten (auch die Aufbereiter sind nach entsprechender Aufforderung unter Nennung von sortenspezifischen Anhaltspunkten (die sich nicht auf den betreffenden Landwirt, sondern lediglich auf irgendeine Aufbereitung der betreffenden Sorte beziehen müssen) verpflichtet, Auskunft zu erteilen, für wen und in welchem Umfang sie Nachbauseaatgut aufbereitet haben),
- der Verkauf von Erntegut (Konsumware) geschützter Sorten, z. B. an den regionalen Landhandel, und
- die vertragliche Vermehrung von Saatgut geschützter Sorten.

6. Der Landwirt, der eine ordnungsgemäß erfolgte Auskunftsaufforderung nicht oder nicht fristgemäß beantwortet oder die geschuldeten Nachbaugebühren nicht oder nicht rechtzeitig zum 30.6. zahlt, verstößt im Fall eines betriebenen Nachbaus gegen das Sortenschutzrecht und ist dem Sortenschutzinhaber u. a. zum Schadensersatz verpflichtet. Anstelle einer ermäßigten Nachbaugebühr schuldet der Landwirt u. a. Schadensersatz in Höhe der vollen Z-Lizenzgebühr. Im Wiederholungsfall im Hinblick auf nach EU-Recht geschützte Sorten kann Schadensersatz in Höhe der 4-fachen Z-Lizenzgebühr berechnet werden.

7. Eine Verletzung der Auskunftspflicht durch Nicht- oder Falscherteilung der Auskunft kann auch strafrechtliche Konsequenzen haben. Ein Landwirt, der unter Vorlage von Anhaltspunkten zur Auskunft aufgefordert wurde und vorsätzlich seinen Nachbau verschweigt oder falsche Angaben macht, macht sich gemäß § 39 SortG und unter Umständen auch wegen Betrugs (§ 263 StGB) strafbar. Gleiches gilt, wenn die geschuldeten Nachbaugebühren im Fall eines Nachbaus nicht bis zum Ende des Wirtschaftsjahrs der Aussaat (30.6.) gezahlt werden.

... der Kleinlandwirte

1. Kleinlandwirte sind gesetzlich von der Verpflichtung zur Zahlung der Nachbaugebühren, nicht aber von der Verpflichtung zur Auskunftserteilung befreit. Um die Befreiung von der Nachbaugebührenpflicht in Anspruch nehmen zu können, müssen Kleinlandwirte – nach ordnungsgemäßer Auskunftsaufforderung – über ihren Status als Kleinlandwirt sowie über ihren Nachbau geschützter Pflanzensorten Auskunft erteilen; der Status als Kleinlandwirt ist nachzuweisen. Ein geeigneter Nachweis ist z.B. das Flächenverzeichnis – Betriebsdatenblatt zum Antrag auf Agrarförderung – oder ein vergleichbares amtliches Verzeichnis. Die betreffenden Erklärungen erfolgen auf der ersten Seite der Nachbauerklärung unter „II Betriebliche Anbauverhältnisse – Kleinlandwirte“ und unter „III Sortenanbauverzeichnis – Nachbauerklärung“.

Für die einzelnen Fruchtarten gelten folgende Kriterien:

- **Kartoffeln:** Als Kleinlandwirt gilt der Landwirt, der bis 5 Hektar Kartoffeln anbaut.
- **Getreide und Grobleguminosen:** Als Kleinlandwirt gilt der Landwirt, der eine gesamtbetriebliche Ackerfläche bewirtschaftet, die kleiner ist als der für das jeweilige Bundesland bzw. die jeweilige Erzeugungsregion im Rahmen der GAP-Reform festgelegte Schwellenwert.

Regionale Kleinerzeugerschwellen nach der GAP-Reform (gesamte betriebliche Ackerfläche inkl. Stilllegung)

Bundesland/ Erzeugungsregion	Kleinerzeuger- schwelle in Hektar	
Baden-Württemberg	20,26	
Bayern	20,07	
Berlin	23,31	
Brandenburg	Region 1	19,33
	Region 2	23,31
Bremen	22,76	
Hamburg	18,56	
Hessen	18,99	
Mecklenburg-Vorpommern	18,65	
Niedersachsen	Region 1	22,02
	Region 2	20,33
	Region 3	21,67
	Region 4	23,74
	Region 5	24,66
	Region 6	22,43
	Region 7	23,79
	Region 8	24,61
	Region 9	23,20
	Region 10	22,64
Nordrhein-Westfalen	20,18	
Rheinland-Pfalz	23,56	
Saarland	24,30	
Sachsen	17,43	
Sachsen-Anhalt	16,75	
Schleswig-Holstein	16,38	
Thüringen	16,67	

Rechtsgrundlage für die Befreiung von der Nachbaugebührenpflicht ist Artikel 14 Abs. 3, 3. Gedankenstrich, Verordnung (EG) Nr. 2100/94 des Rates vom 27. Juli 1994 über den Gemeinschaftlichen Sortenschutz sowie § 10a Abs. 5 Sortenschutzgesetz vom 11.12.1985 i. d. F. v. 17.07.1997.

... der Aufbereiter

1. Das Recht des Landwirts auf Nachbau beinhaltet das Recht des Züchters auf Nachbaugebühren. Nach dem Gesetz darf jedoch nur das im eigenen Betrieb erzeugte Erntegut bestimmter landwirtschaftlicher Arten gegen Zahlung von Nachbaugebühren für den Nachbau im eigenen Betrieb verwendet und damit auch ohne gesonderte Einwilligung des Sortenschutzinhabers aufbereitet werden. Zum Schutz des Sortenschutzinhabers sieht das Gesetz eine Auskunftspflicht des Aufbereiters über von ihm durchgeführte Aufbereitungen von Nachbausaatgut vor (s. Punkt 3).

2. Hybridsorten und synthetische Sorten dürfen nicht zu Nachbauzwecken verwendet und damit auch nicht als Nachbausaatgut aufbereitet werden. Eine weitere Ausnahme vom Nachbauprivileg bilden Sorten der Blauen Lupine sowie Senf- und Sojabohnensorten. Das heißt, die Aufbereitung dieser Sorten ist ausschließlich dem Sortenschutzinhaber vorbehalten. Aufbereiter benötigen eine im Einzelfall erteilte Erlaubnis des Sortenschutzinhabers. Eine Aufbereitung ohne die entsprechende Erlaubnis stellt eine strafbare und zum Schadensersatz verpflichtende Sortenschutzverletzung dar.

3. Die Aufbereiter von Nachbausaatgut sind verpflichtet, Auskunft darüber zu erteilen, ob, und wenn ja, für wen und in welchem Umfang sie Nachbausaatgut geschützter Sorten aufbereitet haben. Voraussetzung für die Auskunftspflicht ist, dass der STV sortenspezifische Anhaltspunkte für Aufbereitungshandlungen vorliegen (§ 10a Abs. 6 SortG, Art. 14 Abs. 3, 6. Gedankenstrich GemSortVO i.V.m. Art. 9 Gem-NachbV). Die Aufbereiter von Nachbausaatgut werden von der STV regelmäßig angeschrieben und um Auskunft gebeten. Die Meldungen durch die Aufbereiter dienen als Check, d.h., die aufbereiteten Sorten und Mengen werden mit den Angaben der Landwirte verglichen. Ergeben sich keine oder erklärbare Abweichungen, ist der Vorgang abgeschlossen. Ergeben sich zunächst nicht erklärbare Abweichungen, versucht die STV gemeinsam mit dem Landwirt, die Ursachen für diese Abweichungen zu ergründen. Hat der Landwirt den Nachbau geschützter Pflanzensorten pflichtwidrig verschwiegen oder die Nachbaugebühren nicht oder nicht rechtzeitig entrichtet, liegt eine Sortenschutzverletzung vor. Anstelle einer Nachbaugebühr hat der Landwirt Schadensersatz in Höhe der vollen Z-Lizenzgebühr zu zahlen. Im Wiederholungsfall kann im Hinblick auf nach EU-Recht geschützte Sorten Schadensersatz in Höhe der 4-fachen Z-Lizenzgebühr geltend gemacht werden.

4. Wer Saatgut zu gewerblichen Zwecken für andere bearbeitet, muss über alle Eingänge und Ausgänge von Saatgut sowie über die Sortenbezeichnung Aufzeichnungen machen (§ 27 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 3 Saatgutverkehrsgesetz SaatG) i.V.m. § 1 der Saatgutaufzeichnungsverordnung (SaatAufzV)). Aufbereiter von Saatgut sind daher gesetzlich zur Aufzeichnung der genannten Informationen verpflichtet. Diese Verpflichtung besteht selbst dann, wenn der Landwirt die Sorte nicht nennt bzw. ihm die Sorte unbekannt ist. In diesem Fall ist von der Aufbereitung Abstand zu nehmen oder ein Rückstellmuster zu bilden, anhand dessen die Sorte zu bestimmen ist. Die Aufzeichnungspflicht gilt grundsätzlich für jegliche Bearbeitung von Saatgut. Dabei spielt es keine Rolle, ob das Saatgut anschließend in den Verkehr gebracht oder aber als Nachbausaatgut im Betrieb des Landwirts verwendet wird. Verstöße gegen die Aufzeichnungspflicht stellen eine Wettbewerbsrechtsverletzung dar, die eine kostenpflichtige Abmahnung durch jeden Wettbewerber – und insoweit die Pflicht zur Abgabe einer strafbewehrten Unterlassungsverpflichtungserklärung – zur Folge haben können. Außerdem kann die Saatgutverkehrskontrolle diese Verstöße mit einer Geldbuße von bis zu EUR 5.000,00 ahnden (§ 27 Abs. 3 SaatG i.V.m. § 60 Abs. 1 und 2 SaatG).

Häufig gestellte Fragen

1. Warum muss ich Nachbaugebühren bezahlen? Die Hauptfinanzierungsquelle der Pflanzenzüchtung sind Z-Lizenzgebühren, die im Kaufpreis des Z-Saatguts enthalten sind, sowie Nachbaugebühren (in der Regel 50 Prozent der Z-Lizenzgebühren). Die Z-Lizenz- sowie die Nachbaugebühren sollen die Kosten decken, die bei der Züchtung neuer Sorten entstehen, und somit einen Anreiz schaffen, in Züchtung zu investieren. Da die Genetik einer Sorte zu 100 Prozent auch im Nachbausaatgut steckt, soll nach dem Willen des Gesetzgebers grundsätzlich jeder, der das im eigenen Betrieb erzeugte Erntegut einer Sorte für die Wiederaussaat im eigenen Betrieb verwendet, eine Nachbaugebühr an den Sortenschutzinhaber (nachfolgend „Züchter“) zahlen. Davon gesetzlich ausgenommen sind die Kleinlandwirte.

2. Wofür werden Nachbaugebühren verwendet? Die STV leitet die erhobenen Gebühren 1:1 an die Züchter weiter, damit diese die Kosten für die Sortenentwicklung decken und die Züchter weiter in den Züchtungsfortschritt investieren können.

3. Was genau ist Nachbau eigentlich? Wenn das im eigenen Betrieb erzeugte Erntegut von Sorten zulässigerweise – d. h. unter Erfüllung der Nachbaubedingungen – zur Wiederaussaat im eigenen Betrieb verwendet wird, spricht man von Nachbau. Dabei beinhaltet das Recht des Landwirts auf Nachbau (Landwirteprivileg) das Recht des Züchters auf Nachbaugebühren. Dieser Grundsatz fußt auf dem Sortenschutzrecht. Der Nachbau geschützter Pflanzensorten ist daher nur gegen (1.) rechtzeitige Zahlung der Nachbaugebühr an den Züchter sowie (2.) ordnungsgemäße Auskunftserteilung zulässig. Das Landwirteprivileg gilt nur, wenn das im eigenen Betrieb erzeugte Erntegut auch im eigenen Betrieb wieder ausgesät wird. Bei bestimmten Arten und Sorten ist der Nachbau per Gesetz gänzlich untersagt (z. B. Blaue Lupine, Senf, Sojabohne oder bei Hybridsorten und synthetischen Sorten).

4. Was darf ich überhaupt nachbauen – darf ich z. B. Hybriden nachbauen? Im Sortenschutzrecht ist festgelegt, welche Arten nachgebaut werden dürfen (z. B. Weizen, Gerste oder Grobleguminosen wie Erbsen, Bohnen und Gelbe Lupinen) und welche nicht (z. B. Blaue Lupine, Senf, Sojabohne). Nicht nachgebaut werden dürfen jegliche Hybridsorten und synthetische Sorten. Auch aus betriebswirtschaftlichen Gründen kann von einem Nachbau von Hybriden nur abgeraten werden. Für weitere Informationen darüber, welche Fruchtarten nachgebaut werden dürfen, steht Ihnen das Service-Center der STV unter 0228/96 94 31 60 gerne zur Verfügung.

5. Was ist bei der Verwendung von Nachbausaatgut zu beachten? Eigenerzeugtes Erntegut nachbaufähiger Arten dürfen Sie zu Saatzwecken nur dann in Ihrem Betrieb wieder aussäen, wenn Sie die Nachbaubedingungen erfüllen (rechtzeitige Zahlung der Nachbaugebühren bis zum Ende des Wirtschaftsjahrs

der Aussaat (30.6.) und Erteilung der Nachbauauskunft aufgrund einer ordnungsgemäßen Aufforderung). Die Weitergabe und der Erwerb des Ernteguts zu Saatzwecken sind vom Landwirteprivileg nicht erfasst. Die Abgabe von nicht zertifiziertem Erntegut (Konsumware) zu Saatzwecken stellt daher Schwarzhandel dar und verstößt zudem gegen das Saatgutverkehrsrecht.

6. Wo finde ich Informationen zum Sortenschutz einer Sorte? Einen Nachweis über den bestehenden Sortenschutz erhält der Landwirt für die von ihm nachgebauten oder zum Nachbau vorgesehenen Sorten auf Anfrage beim Service-Center der STV unter 0228/96 94 31 60. Außerdem können beim Bundessortenamt, 30627 Hannover (www.bundessortenamt.de), und beim Gemeinschaftlichen Sortenamt, F-49000 Angers (www.cpvo.europa.eu), Auskünfte über den Bestand des Sortenschutzes eingeholt werden.

7. Wo finde ich Informationen über die Höhe der Lizenz- und Nachbaugebühr? Informationen zur Höhe der Z-Lizenz- und Nachbaugebühr finden Sie in der sogenannten Vertragssortenliste im Ratgeber zur Nachbauerklärung sowie im Internet auf www.stv-bonn.de. In der Vertragssortenliste sind die nach nationalem und europäischem Recht geschützten Pflanzensorten der Züchter aufgeführt.

8. Was passiert, wenn ich meiner Verpflichtung zur Zahlung von Nachbaugebühren nicht nachkomme? Die Nachbaugebühren sind bis zum Ende des Wirtschaftsjahrs der Aussaat (30.6.) zu zahlen. Das hat der Europäische Gerichtshof mit dem sogenannten Vogel-Urteil vom 25.06.2015 (Az. Rs. C-242/15) bereits klargestellt. Die Zahlungspflicht hängt weder von der Geltendmachung eines Auskunftsanspruchs durch die STV ab, noch ist sie von einer vorherigen Zahlungsaufforderung (Art. 10a Abs. 3 SortG, Art. 14 Abs. 3, 4. Spiegelstrich GemSortVO i. V. m. Art. 6 Abs. 1 GemNachbauVO) abhängig. Eine Überschreitung der Zahlungsfrist (30.6.) führt zu einer Sortenschutzrechtsverletzung und hat die Berechnung der vollen Z-Lizenzgebühr als Schadensersatz zur Folge. Im Wiederholungsfall im Hinblick auf EU-geschützte Sorten wird der Schadensersatz sogar in Höhe der 4-fachen Lizenzgebühr berechnet. Bitte beachten Sie, dass allein die Erfüllung der Verpflichtung zur Zahlung der Nachbaugebühren nicht ausreichend ist, um sich auf das Nachbauprivileg berufen zu können. Für den rechtmäßigen Nachbau ist weiterhin erforderlich, dass Sie – nach ordnungsgemäßer Aufforderung – Ihrer Auskunftspflicht nachkommen.

9. Was passiert, wenn ich meinen Nachbau nicht fristgerecht melde? Wenn Sie Nachbau betreiben, hierüber aber nicht innerhalb der gesetzten Fristen Auskunft erteilen, verstoßen Sie jedenfalls dann gegen das Sortenschutzrecht und sind dem Züchter zum Schadensersatz verpflichtet, wenn Sie zuvor ord-

nungsgemäß zur Auskunftserteilung aufgefordert worden waren. Anstelle der Nachbaugebühr haben Sie dann Schadensersatz in Höhe der vollen Z-Lizenzgebühr zu zahlen. Bitte beachten Sie, dass allein die Erfüllung der Auskunftsverpflichtung nicht ausreichend ist, um sich auf das Nachbauprivileg berufen zu können. Für den rechtmäßigen Nachbau ist weiterhin erforderlich, dass Sie Ihrer Verpflichtung zur Zahlung der Nachbaugebühren bis zum Ende des Wirtschaftsjahrs der Aussaat (30.6.) nachkommen.

10. Muss ich auch Nachbaugebühren zahlen, wenn die Ernte nicht zur Körnernutzung erfolgt, also z. B. bei Verwendung als Zwischenfrucht etc.? Ja, die Nachbaugebührenpflicht bei einer geschützten Pflanzensorte entsteht mit der Aussaat des Nachbausaatguts. Sie ist unabhängig vom Zeitpunkt und der Verwendung der Ernte (z. B. Nachbau von Grünroggen zum Zweck der Erzeugung von Grünfütter, zur Verwendung in der Biogasanlage, als Ganzpflanzensilage oder im Rahmen des Greenings). Ebenso besteht die Nachbaugebührenpflicht unabhängig von der Bestandsentwicklung, dem Ernteergebnis oder der Marktlage.

11. Wieso erheben die Züchter die Gebühr nicht selbst? Warum gibt es überhaupt die STV? Der Weg über die zentrale Erhebung erspart Landwirten wie Züchtungsunternehmen Aufwand und Kosten. Der Landwirt erhält nicht von jedem einzelnen Züchter ein Schreiben, sondern jährlich nur eine Aufforderung zur Abgabe der Nachbauerklärung. Zudem hat er einen zentralen Ansprechpartner zur Abwicklung der Nachbaugebühren.

12. Woher erhält die STV die Daten und was bedeutet Datenschutz für die STV? Die STV nimmt das Thema Datenschutz sehr ernst und hält sich an die datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Die Daten werden zur Erhebung und Verrechnung des Nachbaus genutzt. Die Daten erhält die STV vorrangig von den Landwirten selbst, die ihren Nachbau melden, nachrangig von den Aufbereitern, die nach einer sortenspezifischen Aufforderung auf der Basis von Anhaltspunkten verpflichtet sind, Auskunft über die Aufbereitung von Sorten zu erteilen. Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) lässt die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten zu, wenn ein Gesetz oder eine andere Rechtsvorschrift dies erlaubt und keine überwiegenden schutzwürdigen Interessen beeinträchtigt werden. Die sortenschutzrechtlichen Vorschriften berechtigen die STV zur Erhebung und Verarbeitung der Daten. Zudem ist der Landwirt selbst verpflichtet, die entsprechende Auskunft zu erteilen.

13. Muss ich der STV auch Auskunft erteilen, wenn ich gar nicht nachgebaut habe und auf Z-Saatgut setze? Die STV spricht auch die Landwirte jährlich an, die jedes Jahr zu 100 Prozent Z-Saatgut einsetzen, weil in jedem Jahr die Möglichkeit besteht, Erntegut als Nachbau zu verwenden. Grundsätzlich besteht die Auskunftspflicht, wenn der Landwirt – selbst wenn er 100 Pro-

zent Saatgutwechsel betreibt – sortenspezifisch auf der Basis von Anhaltspunkten zur Auskunft aufgefordert wurde. Wenn die betreffenden Sorten nicht nach- oder angebaut wurden, muss dies der STV gemeldet werden. Eine Rückmeldung ist in diesem Fall durch einfaches Ankreuzen im Formular zur Nachbauerklärung oder im Internet unter www.stv-bonn.de möglich.

14. Werden meine Angaben überprüft? Ja, denn auch für die Aufbereiter besteht eine Auskunftspflicht. Die Angaben der Aufbereiter über Nachbaurückmeldungen werden mit den Angaben der Landwirte im Nachbauverfahren abgeglichen. Dies ermöglicht es, die Verbindlichkeit und Korrektheit der Angaben zu prüfen.

15. Muss ich meinen Nachbau auch für zurückliegende Wirtschaftsjahre melden? Die STV ist berechtigt, die Auskunft zum Nachbau für das laufende sowie rückwirkend für die drei vergangenen Wirtschaftsjahre beim Landwirt einzufordern. Auch für zurückliegende Wirtschaftsjahre können die Vertragssortenlisten mit dem jeweiligen Stand des Sortenschutzes und der Höhe der Nachbau bzw. Z-Lizenzgebühren des jeweiligen Wirtschaftsjahrs unter www.stv-bonn.de abgerufen werden.

16. Welche Verjährungsfristen gelten für die Ansprüche der Sortenschutzinhaber? Die Ansprüche der Sortenschutzinhaber aufgrund der Sortenschutzrechtsverletzungen verjähren – soweit keine Kenntnis bzw. grob fahrlässige Unkenntnis der konkreten Verletzungshandlung besteht – nach dem deutschen Sortenschutzrecht (SortG) in 10 Jahren und nach dem europäischen Sortenschutzrecht (GemSortV, Verordnung (EG) Nr. 2100/94) in 30 Jahren von dem Tag der Verletzungshandlung an.

17. Warum sind in meinem Formular zur Nachbauerklärung bereits Sorten vorgedruckt? Um die Auskunftserteilung zu erleichtern, sind im Formular zur Nachbauerklärung bereits die Sorten vorgedruckt, für die der STV Anhaltspunkte für einen möglichen Nachbau vorliegen. Bitte prüfen Sie die Angaben und ergänzen Sie die Nachbaumengen bzw. den Nachbau weiterer Sorten. Bitte beachten Sie, dass für jede dieser Sorten eine Angabe erforderlich ist. Auch wenn Sie die Sorte nicht angebaut oder nachgebaut haben, müssen Sie dies der STV melden.

18. Was genau sind Anhaltspunkte? Ein sogenannter Anhaltspunkt ist ein Hinweis auf einen möglicherweise mit Saatgut einer geschützten Sorte betriebenen Nachbau. Ein solcher Anhaltspunkt ist z. B. der Kauf von Z-Saatgut oder die Aufbereitung von Erntegut einer Sorte. Auch die vertragliche Vermehrung stellt einen Anhaltspunkt dar. Denn das in der Vermehrung entstandene Saatgut ist objektiv geeignet, durch den Landwirt zum Nachbau genutzt zu werden.

Häufig gestellte Fragen

19. Was mache ich, wenn ich die Sorten, die ich nachgebaut habe, nicht in der Sortenliste finde? Haben Sie Sorten im Anbau, die in der Vertragssortenliste nicht aufgeführt sind, so tragen Sie bitte den Sortennamen ein und lassen den Sortenschlüssel frei. Angaben zu diesen Sorten sind freiwillig.

20. Wie melde ich Nachbau bei Sortenmischungen? Grundsätzlich hat eine sortenspezifische Meldung der Nachbaumengen zu erfolgen. Bei Sortenmischungen schätzen Sie bitte die Anteile der einzelnen Sorten und geben diese mit dem dazugehörigen Sortenschlüssel im Formular zur Nachbauerklärung (III. Sortenanbauverzeichnis) getrennt an. Sollten Ihnen die Anteile der einzelnen Sorten nicht bekannt sein, tragen Sie bitte die Nachbaumenge ein und notieren darunter die in der Mischung enthaltenen Sorten. Die gemeldete Nachbaumenge wird dann anteilig auf die gemeldeten Sorten aufgeteilt. Die Berechnung der geschuldeten Nachbaugebühr erfolgt anhand der Nachbaugebühr der jeweiligen Sorte.

21. Wie melde ich überlagertes Nachbausaatgut? Grundsätzlich sollten Sie das Nachbausaatgut in dem Wirtschaftsjahr angeben, in welchem es ausgesät wurde. Wenn Sie Nachbausaatgut überlagern, denken Sie bitte daran, dieses im Folgejahr zu melden. Wenn Sie regelmäßig geringe Menge überlagern, können Sie der Einfachheit halber auch jährlich die gesamte aufbereitete Nachbaumenge melden.

22. Wie erfolgt die Nachbaugebührenerhebung für Wirtschaftskartoffeln? Die Nachbaugebührenerhebung für Wirtschaftskartoffeln erfolgt grundsätzlich über die STV. Für bestimmte – vom Sortenschutzinhaber jährlich festgelegte – Kartoffelsorten und für Vertragsanbauer der Stärkefabriken AVEBE (Werke Ter Apel und Prignitz-Wendland), Emslandstärke (Werke Emlichheim und Wietendorf) sowie Südstärke (Werke Sünching und Schrobenhäusen) erfolgt die Nachbaugebührenerhebung direkt über die jeweilige Stärkefabrik. Die Pflicht zur Auskunftserteilung gegenüber der STV bleibt jedoch bestehen. Das heißt, auch in diesem Fall des Nachbaus von Wirtschaftskartoffeln ist eine Auskunft zu den von der STV genannten Sorten, für die ihr Anhaltspunkte für einen Nachbau vorliegen, erforderlich. Zudem kann die STV eine etwaige Zahlung der Nachbaugebühr durch die Landwirte an die Stärkefabriken nur berücksichtigen, wenn die Landwirte der STV mitteilen, dass sie als Vertragsanbauer für eine bestimmte Stärkefabrik tätig sind. Die Vertragsanbauer der Stärkefabriken nutzen hierzu bitte das dem Auskunftersuchen der STV beiliegende Formblatt und erklären dort, an welche Stärkefabrik sie ihre Stärkekartoffeln liefern. Das Formblatt kann auch unter www.stv-bonn.de abgerufen werden.

23. Wie werden Wirtschaftskartoffeln gekennzeichnet? Auf der Grundlage besonderer Zuchtziele wurden Kartoffeln gezüchtet, die ausschließlich für die Erzeugung von Kartoffelstärke und Alkohol angebaut werden. Diese Wirtschaftskartoffelsorten werden durch das Bundessortenamt geprüft und in der Beschreibenden Sortenliste durch den besonderen Verwendungszweck „(Wi)“ gekennzeichnet. In der Vertragssortenliste sind diese speziellen Wirtschaftssorten mit „KW“ gekennzeichnet.

24. Was sind Grobleguminosen? Grobleguminosen sind großkörnige Leguminosen, auch Körnerleguminosen genannt. Hierzu zählen Erbsen, Bohnen und Lupinen.

25. Warum ist beim Nachbau von Lupinen besondere Vorsicht geboten? Lupinen sind für die Fütterung landwirtschaftlicher Nutztiere gut geeignet. Der Alkaloidgehalt wird bei Lupinen dominant vererbt. Da Lupinen teilweise Fremdbestäuber sind, kann es durch Einkreuzung, Mutation oder Rekombination immer wieder vereinzelt zu bitterstoffreichen Pflanzen kommen. Außerdem wird der niedrige Alkaloidgehalt von verschiedenen, unabhängig wirkenden Genen vererbt. Aus der Kreuzung von zwei Pflanzen, deren Alkaloidarmut auf verschiedenen Genen beruht, können Nachkommen mit hohem Alkaloidgehalt hervorgehen. Die Durchkreuzung zweier bitterstoffarmer Sorten kann somit zu bitterstoffreichem Saatgut führen. Bitterlupinen sind in der Fütterung nicht verwendbar, da die enthaltenen Alkaloide giftig sind und Vergiftungssymptome auslösen, die das Nerven-, Kreislauf- und Verdauungssystem betreffen. Vor dem Nachbau des eigenen Saatguts muss daher dringend gewarnt werden. Die Verwendung von kontrolliertem Saatgut sichert die gefahrlose Verwertung des Ernteguts durch Mensch und Tier (Wehling & Böhme, 2016).



Bitte beachten Sie die Rücksendefrist auf dem Formular!

Nachbauerklärung schnell gemacht – auch unter www.stv-bonn.de

Ausfüllhinweise zur Nachbauerklärung (Meldeverfahren – rotes Formular)

Anschrift: Überprüfen Sie bitte Ihre Anschrift und nehmen falls nötig Korrekturen vor. Bei Betriebsübertragungen, -verpachtung, -aufgabe oder Einbringung in eine Gesellschaft bitten wir um Mitteilung.

Rückantwort: Bitte senden Sie die Nachbauerklärung innerhalb der Rückantwortfrist (über dem Adressfeld) in dem beigegeführten Rückumschlag, in einem Fensterumschlag oder per Fax fristgerecht an die STV. Maßgeblich ist der Posteingang bei der STV.

I. Betriebliche Anbauverhältnisse

- Bei ausschließlicher Verwendung von Z-Saatgut ist jeweils nur ein Kreuz bei den einzelnen Kulturarten (Kein Nachbau (100 % Z-Saat-/Pflanzgut) erforderlich. Jetzt nur noch unterschreiben und per Post oder Fax an die STV senden.
- Bei etwaigem Nachbau kreuzen Sie dies bitte bei der jeweiligen Kulturart an. Füllen Sie dann bitte die Felder 1–8 aus und senden Sie Ihre Nachbauerklärung unterschrieben per Post oder per Fax an die STV.

II. Betriebliche Anbauverhältnisse – Kleinlandwirte

Bitte beachten Sie: Kleinlandwirte sind von der Verpflichtung zur Zahlung von Nachbaugebühren, nicht jedoch von der Verpflichtung zur Auskunft über den von ihnen vorgenommenen Nachbau, befreit. Füllen Sie daher bitte die Nachbauerklärung auch dann gewissenhaft aus, wenn Sie Kleinlandwirt sein sollten.

Für Getreide und Grobleguminosen: Sofern Ihre gesamtbetriebliche Ackerfläche unter der Kleinerzeigerschwelle nach der GAP-Reform Ihrer Region liegt (s. Tab. auf Seite 11 im Ratgeber), kreuzen Sie bitte hier an, tragen Ihre gesamtbetriebliche Ackerfläche ein und fügen den Nachweis in Kopie bei. Ein geeigneter Nachweis ist z.B. das Flächenverzeichnis – Betriebsdatenblatt zum Antrag auf Agrarförderung – oder ein vergleichbares amtliches Verzeichnis. Wenn Sie eine gesamtbetriebliche Ackerfläche bewirtschaften, die die Kleinerzeigerschwelle überschreitet, unterliegt Ihr Nachbau der Nachbaugebührenpflicht.

Für Kartoffeln: Sofern Sie eine gesamtbetriebliche Kartoffelanbaufläche von weniger als 5 Hektar bewirtschaften, kreuzen Sie bitte hier an, tragen Ihre Kartoffelanbaufläche ein und fügen den Nachweis in Kopie bei. Ein geeigneter Nachweis ist z.B. das Flächenverzeichnis – Betriebsdatenblatt zum Antrag auf Agrarförderung – oder ein vergleichbares amtliches Verzeichnis. Wenn Sie eine gesamtbetriebliche Kartoffelanbaufläche von mindestens 5 Hektar bewirtschaften, unterliegt Ihr Nachbau der Nachbaugebührenpflicht.

III. Sortenanbauverzeichnis – Nachbauerklärung

Um Ihnen die Auskunftserteilung zu erleichtern, sind in dem beigegeführten Antwortformular die Sorten angegeben, für die uns Anhaltspunkte vorliegen. Bitte prüfen Sie die Angaben und ergänzen

Sie die Nachbaumengen bzw. den Nachbau weiterer Sorten. Bitte beachten Sie, dass für jede dieser Sorten eine Angabe erforderlich ist, auch wenn Sie diese nicht an- oder nachgebaut haben.

1) Sortenbezeichnung: Tragen Sie hier bitte die Namen der von Ihnen nachgebauten Sorten deutlich lesbar ein. Bei Sortenmischungen schätzen Sie bitte die Anteile der einzelnen Sorten und geben diese mit dem dazugehörigen Sortenschlüssel getrennt an. Sollten Ihnen die Anteile der einzelnen Sorten nicht bekannt sein, tragen Sie bitte die Nachbaumenge unter der Bezeichnung „Sortenmischung“ ein und notieren darunter die in der Mischung enthaltenen Sorten.

2) Sortenschlüssel: Tragen Sie hier bitte den Sortenschlüssel (Fruchtart und Zahlencode) der entsprechenden Sorte ein. Den Sortenschlüssel finden Sie in der Vertragssortenliste.

3) Nachbaumenge (dt): Hier tragen Sie bitte für jede Sorte, die von Ihnen nachgebaut wurde, die ausgesäte bzw. ausgepflanzte Nachbausaat- oder Pflanzgutmenge in dt ein.

4) Aufbereiter: Wenn Sie die jeweilige Sorte als Nachbausaatgut im eigenen Betrieb selber aufbereitet haben, erklären Sie dies durch Ankreuzen (Eigen). Wenn Sie die jeweilige Sorte als Nachbausaatgut von einem Dienstleister (Fremd-Aufbereiter) haben aufbereiten lassen, erklären Sie dies durch Ankreuzen (Fremd A oder Fremd B) und führen bitte unter Ziffer 7 das von Ihnen beauftragte Unternehmen namentlich auf.

5) Kein Anbau: Sofern Sie die Ihnen benannte Sorte nicht angebaut haben, kreuzen Sie bitte hier an.

6) Kein Nachbau: Sofern Sie die Ihnen benannte Sorte ausschließlich als zertifiziertes Saat- oder Pflanzgut angebaut haben, kreuzen Sie bitte hier an.

7) Fremd-Aufbereiter, der Ihr Nachbausaatgut aufbereitet: Wenn Sie das Nachbausaatgut von einem Dienstleister haben aufbereiten lassen (s. Ziffer 4), dann tragen Sie hier bitte Namen und Anschriften der Fremd-Aufbereiter ein. Dabei ist es unerheblich, ob diese Dienstleistung für Sie vor Ort auf Ihrem Hof durch einen mobilen Aufbereiter oder in einer stationären Anlage bei einem Fremd-Aufbereiter erbracht wurde.

8) Steuernummer/UST-IdNr. des Landwirts – Datum/Unterschrift des Landwirts: Tragen Sie hier die Ihnen vom Finanzamt erteilte Steuernummer oder die Ihnen vom Bundeszentralamt für Steuern erteilte Umsatzsteueridentifikationsnummer ein, da die STV im Fall einer Gutschrift diese laut § 14 UStG Abs. 4 ausweisen muss. Bitte tragen Sie zum Schluss das Datum ein, unterzeichnen Ihre Nachbauerklärung persönlich und senden diese in dem beigegeführten Rückumschlag, in einem Fensterumschlag oder per Fax fristgerecht an die STV.

Vertragssortenliste 2020/2021

Rechtsgrundlage für die Erhebung der Nachbaugebühren sind das Sortenschutzgesetz sowie die Gemeinschaftliche Sortenschutzverordnung. Alle geschützten Sorten sind im Register des Bundesortenamtes bzw. des Gemeinschaftlichen Sortenamtes eingetragen.

Bitte beachten Sie: Die Nachbaugebühr berechnet sich zzgl. der jeweils angegebenen MwSt.

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sorten-schutz
Sommergerste GS							
Abba	GS	40872	Nordsaat Saatzucht GmbH	13,00	6,50	19	EU
Accordine	GS	36981	Ackermann Saatzucht GmbH & Co. KG	12,00	6,00	19	EU
Aliciana	GS	28202	KWS LOCHOW GmbH	10,00	5,00	19	EU
Amidala	GS	41378	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	13,00	6,50	19	EU
Applaus	GS	40898	Nordsaat Saatzucht GmbH	13,00	6,50	19	EU
Avalon	GS	31486	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	11,50	5,75	19	EU
Bambina	GS	27201	KWS LOCHOW GmbH	10,00	5,00	19	EU
Barke	GS	10043	Limagrain GmbH	12,00	6,00	19	EU
Beatrix	GS	22560	Nordsaat Saatzucht GmbH	6,00	3,00	19	EU
Beckie	GS	37051	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	19	EU
Catamaran	GS	30355	KWS LOCHOW GmbH	11,50	5,75	19	EU
Cervinia	GS	37162	Limagrain GmbH	12,50	6,25	19	EU
Conchita	GS	25451	KWS LOCHOW GmbH	9,25	4,63	19	EU
Crescendo	GS	39009	NATUR-SAATEN GMBH	12,00	6,00	19	EU
Crossway	GS	36297	Ackermann Saatzucht GmbH & Co. KG	9,00	4,50	19	EU
Dante	GS	32647	KWS LOCHOW GmbH	10,00	5,00	19	EU
Diablo	GS	38305	Limagrain GmbH	10,00	5,00	19	EU
Elena	GS	41954	NATUR-SAATEN GMBH	12,50	6,25	19	EU
Ellinor	GS	38563	Nordic Seed Germany GmbH	13,00	6,50	19	EU
Eunova	GS	18226	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	8,10	4,05	19	EU
Evergreen	GS	38594	Nordic Seed Germany GmbH	9,50	4,75	19	EU
Fantex	GS	37069	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	19	EU
Flavour	GS	26315	Limagrain GmbH	10,00	5,00	19	EU
Fortuna	GS	32507	Ackermann Saatzucht GmbH & Co. KG	11,00	5,50	19	EU
Grace	GS	25495	Ackermann Saatzucht GmbH & Co. KG	9,90	4,95	19	EU
Henrike	GS	25488	Nordsaat Saatzucht GmbH	8,00	4,00	19	EU
Irina	GS	30379	KWS LOCHOW GmbH	13,00	6,50	19	EU
JB Flavour	GS	26315	Limagrain GmbH	10,00	5,00	19	EU
Jessie	GS	41002	KWS LOCHOW GmbH	11,50	5,75	19	EU
Juventa	GS	39066	Saatzucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	12,50	6,25	10,7	EU
Klarinette	GS	41114	SECOBRA Saatzucht GmbH	12,80	6,40	19	EU
KWS Aliciana	GS	28202	KWS LOCHOW GmbH	10,00	5,00	19	EU
KWS Bambina	GS	27201	KWS LOCHOW GmbH	10,00	5,00	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
KWS Beckie	GS	37051	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	19	EU
KWS Dante	GS	32647	KWS LOCHOW GmbH	10,00	5,00	19	EU
KWS Fantex	GS	37069	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	19	EU
KWS Irina	GS	30379	KWS LOCHOW GmbH	13,00	6,50	19	EU
KWS Jessie	GS	41002	KWS LOCHOW GmbH	11,50	5,75	19	EU
KWS Thessa	GS	31439	KWS LOCHOW GmbH	13,00	6,50	19	EU
Laureate	GS	36958	Syngenta Seeds GmbH	12,00	6,00	19	EU
Leandra	GS	37803	Hauptsaat für die Rheinprovinz GmbH	13,00	6,50	19	EU
LG Diablo	GS	38305	Limagrain GmbH	10,00	5,00	19	EU
LG Tosca	GS	41172	Limagrain GmbH	13,00	6,50	19	EU
Margret	GS	20432	Saatzucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	8,10	4,05	10,7	EU
Marnie	GS	20515	Limagrain GmbH	7,00	3,50	19	EU
Marthe	GS	23481	Nordsaat Saat zucht GmbH	8,00	4,00	19	EU
Milford	GS	30873	Limagrain GmbH	10,20	5,10	19	EU
NFC Tipple	GS	22516	Syngenta Seeds GmbH	8,00	4,00	19	EU
Orthega	GS	10354	KWS LOCHOW GmbH	7,75	3,88	19	EU
Ovation	GS	37119	Limagrain GmbH	10,00	5,00	19	EU
Overture	GS	32468	Limagrain GmbH	10,50	5,25	19	EU
Planet	GS	35312	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	12,00	6,00	19	EU
Propino	GS	28248	Syngenta Seeds GmbH	10,00	5,00	19	EU
Prospect	GS	39073	Saat zucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	13,00	6,50	10,7	EU
Quench	GS	24672	Syngenta Seeds GmbH	10,00	5,00	19	EU
RGT Planet	GS	35312	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	12,00	6,00	19	EU
Salome	GS	30332	Nordsaat Saat zucht GmbH	8,50	4,25	19	EU
Sanette	GS	34694	Syngenta Seeds GmbH	10,00	5,00	19	EU
Scarlett	GS	10418	Limagrain GmbH	8,80	4,40	19	EU
Sebastian	GS	23339	Saat zucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	8,00	4,00	10,7	EU
Simba	GS	22071	Nordsaat Saat zucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Solist	GS	32378	Saat zucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	11,10	5,55	10,7	EU
Streif	GS	25332	Saat zucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	8,50	4,25	10,7	EU
Sunshine	GS	28174	Limagrain GmbH	10,00	5,00	19	EU
Sydney	GS	33473	Saat zucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	10,10	5,05	10,7	EU
Tesla	GS	30574	Limagrain GmbH	8,25	4,13	19	EU
Thessa	GS	31439	KWS LOCHOW GmbH	13,00	6,50	19	EU
Thuringia	GS	10476	Ackermann Saat zucht GmbH & Co. KG	8,00	4,00	19	EU
Tipple	GS	22516	Syngenta Seeds GmbH	8,00	4,00	19	EU
Tocada	GS	21884	KWS LOCHOW GmbH	8,25	4,13	19	EU
Tosca	GS	41172	Limagrain GmbH	13,00	6,50	19	EU
Uta	GS	33852	Nordsaat Saat zucht GmbH	11,00	5,50	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Ventina	GS	33703	Limagrain GmbH	11,00	5,50	19	EU
Vespa	GS	32471	Limagrain GmbH	10,50	5,25	19	EU
Wilma	GS	34630	Saatbau Deutschland GmbH	9,50	4,75	19	EU
Xanadu	GS	21564	Nordsaat Saatzucht GmbH	6,50	3,25	19	EU
Yoda	GS	41499	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	12,50	6,25	19	EU
Sortenmischung ⁴	GS	80006	verschiedene Züchter	10,33	5,17	19	EU
Sonstige ⁵	GS	89887	verschiedene Züchter				

Sommergerste

Wintergerste GW

Adalina	GW	39160	Saatbau Deutschland GmbH	13,60	6,80	16	EU
Albertine	GW	31599	Limagrain GmbH	11,80	5,90	16	EU
Alinghi	GW	24073	KWS LOCHOW GmbH	8,70	4,35	16	EU
Ambrosia	GW	39179	Saatbau Deutschland GmbH	13,10	6,55	16	EU
Anisette	GW	27453	Nordsaat Saatzucht GmbH	8,00	4,00	16	EU
Anja	GW	31615	Limagrain GmbH	11,80	5,90	16	EU
Antalya	GW	21036	Limagrain GmbH	8,80	4,40	16	D
Antonella	GW	30589	Nordsaat Saatzucht GmbH	9,50	4,75	16	EU
Ariane	GW	30495	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	16	EU
Augusta	GW	29618	InterSaatzucht GmbH	10,90	5,45	16	EU
Azrah	GW	36490	Saatzucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	13,10	6,55	10,7	EU
Bella	GW	35994	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	12,00	6,00	16	EU
Bordeaux	GW	40805	Ackermann Saatzucht GmbH & Co. KG	13,30	6,65	16	EU
California	GW	30261	Limagrain GmbH	10,35	5,18	16	EU
Camera	GW	15693	Limagrain GmbH	6,70	3,35	16	EU
Campanile	GW	23299	Limagrain GmbH	8,20	4,10	16	EU
Canberra	GW	27472	Limagrain GmbH	8,50	4,25	16	EU
Cantare	GW	24160	Limagrain GmbH	8,50	4,25	16	EU
Carat	GW	19486	Limagrain GmbH	6,70	3,35	16	EU
Carbis	GW	37070	KWS LOCHOW GmbH	11,00	5,50	16	EU
Caribic	GW	32718	Limagrain GmbH	10,35	5,18	16	EU
Carmina	GW	35644	Saatbau Deutschland GmbH	10,50	5,25	16	EU
Caspari	GW	37100	Limagrain GmbH	12,30	6,15	16	EU
Cassia	GW	30204	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	16	EU
Christelle	GW	27358	Nordsaat Saatzucht GmbH	8,50	4,25	16	EU
Colonia	GW	32139	Ackermann Saatzucht GmbH & Co. KG	11,90	5,95	16	EU
Creative	GW	41406	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	13,00	6,50	16	EU
Daisy	GW	34107	Limagrain GmbH	11,80	5,90	16	EU
Desiree	GW	39116	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	13,50	6,75	16	EU
Diadora	GW	39269	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	13,00	6,50	16	EU

Wintergerste

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Donau	GW	38340	KWS LOCHOW GmbH	12,95	6,48	16	EU
Ellen	GW	34411	Nordsaat Saatzeit GmbH	11,00	5,50	16	EU
Emily	GW	24066	KWS LOCHOW GmbH	8,50	4,25	16	EU
Esprit	GW	40906	Deutsche Saatveredelung AG	13,10	6,55	16	EU
Etincel	GW	34081	SECOBRA Saatzeit GmbH	12,90	6,45	16	EU
Faro	GW	39399	KWS LOCHOW GmbH	13,75	6,88	16	EU
Finola	GW	37548	Saatbau Deutschland GmbH	13,60	6,80	16	EU
Flemming	GW	39387	KWS LOCHOW GmbH	13,75	6,88	16	EU
Fridericus	GW	24085	KWS LOCHOW GmbH	9,50	4,75	16	EU
Glacier	GW	31627	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	16	EU
Hedwig	GW	37253	Deutsche Saatveredelung AG	13,10	6,55	16	EU
Henriette	GW	29704	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	10,50	5,25	16	EU
Higgins	GW	37043	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	16	EU
Highlight	GW	25215	Deutsche Saatveredelung AG	9,00	4,50	16	EU
Infinity	GW	35484	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	16	EU
Jakubus	GW	39480	Nordsaat Saatzeit GmbH	12,00	6,00	16	EU
Jeanie	GW	41420	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	13,00	6,50	16	EU
Joker	GW	35479	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	10,00	5,00	16	EU
Journey	GW	38426	PZO-Pflanzzeit Oberlimpurg Stephanie Franck	13,60	6,80	10,7	EU
Joy	GW	30436	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	16	EU
Jule	GW	38712	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	13,00	6,50	16	EU
Julena	GW	38023	Ackermann Saatzeit GmbH & Co. KG	12,50	6,25	16	EU
Jup	GW	30777	Saatzeit Firlbeck GmbH & Co. KG	8,80	4,40	10,7	EU
Kathmandu	GW	36934	Nordsaat Saatzeit GmbH	11,00	5,50	16	EU
Kaylin	GW	36006	Saatzeit Streng-Engelen GmbH & Co. KG	11,60	5,80	10,7	EU
Keeper	GW	31513	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	16	EU
Ketos	GW	22651	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	8,80	4,40	16	EU
Korbina	GW	35687	Bayerische Pflanzzeitgesellschaft e.G. & Co. KG	10,00	5,00	10,7	EU
Kosmos	GW	33791	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	16	EU
KWS Ariane	GW	30495	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	16	EU
KWS Carbis	GW	37070	KWS LOCHOW GmbH	11,00	5,50	16	EU
KWS Cassia	GW	30204	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	16	EU
KWS Donau	GW	38340	KWS LOCHOW GmbH	12,95	6,48	16	EU
KWS Faro	GW	39399	KWS LOCHOW GmbH	13,75	6,88	16	EU
KWS Flemming	GW	39387	KWS LOCHOW GmbH	13,75	6,88	16	EU
KWS Glacier	GW	31627	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	16	EU
KWS Higgins	GW	37043	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	16	EU
KWS Infinity	GW	35484	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	16	EU
KWS Joy	GW	30436	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	16	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
KWS Keeper	GW	31513	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	16	EU
KWS Kosmos	GW	33791	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	16	EU
KWS Liga	GW	30470	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	16	EU
KWS Meridian	GW	28301	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	16	EU
KWS Moselle	GW	39404	KWS LOCHOW GmbH	11,00	5,50	16	EU
KWS Orbit	GW	37744	KWS LOCHOW GmbH	13,75	6,88	16	EU
KWS Somerset	GW	37752	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	16	EU
KWS Tenor	GW	30215	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	16	EU
KWS Tonic	GW	31506	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	16	EU
KWS Tower	GW	35819	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	16	EU
KWS Wallace	GW	39371	KWS LOCHOW GmbH	13,75	6,88	16	EU
Laurielle	GW	39519	Nordsaat Saatzucht GmbH	12,00	6,00	16	EU
Laverda	GW	22878	Nordsaat Saatzucht GmbH	8,00	4,00	16	EU
Leibniz	GW	26029	KWS LOCHOW GmbH	9,50	4,75	16	EU
Lentia	GW	37564	Saatbau Deutschland GmbH	11,00	5,50	16	EU
LG Caspari	GW	37100	Limagrain GmbH	12,30	6,15	16	EU
LG Veronika	GW	35343	Limagrain GmbH	11,80	5,90	16	EU
Liga	GW	30470	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	16	EU
Lomerit	GW	19055	KWS LOCHOW GmbH	8,50	4,25	16	EU
Lottie	GW	39313	Limagrain GmbH	12,75	6,38	16	EU
Lucienne	GW	37286	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	12,00	6,00	16	EU
Lyberac	GW	38037	Ackermann Saatzucht GmbH & Co. KG	13,00	6,50	16	EU
Malwinta	GW	24022	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	8,00	4,00	16	EU
Matros	GW	30233	Syngenta Seeds GmbH	10,00	5,00	16	EU
Melia	GW	39085	Saatzucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	13,60	6,80	10,7	EU
Menhir	GW	19467	Saatzucht Engelen-Büchling e.K. Inh. Katrin Dengler	5,32	2,66	10,7	EU
Meridian	GW	28301	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	16	EU
Metaxa	GW	25106	Ackermann Saatzucht GmbH & Co. KG	9,10	4,55	16	EU
Michaela	GW	37556	Saatbau Deutschland GmbH	11,00	5,50	16	EU
Mirabelle	GW	37961	Deutsche Saatveredelung AG	13,10	6,55	16	EU
Mizzi	GW	41234	Limagrain GmbH	13,00	6,50	16	EU
Monroe	GW	35620	Saatbau Deutschland GmbH	12,00	6,00	16	EU
Moselle	GW	39404	KWS LOCHOW GmbH	11,00	5,50	16	EU
Naomie	GW	20460	Ackermann Saatzucht GmbH & Co. KG	9,40	4,70	16	EU
Nerz	GW	25565	KWS LOCHOW GmbH	10,50	5,25	16	EU
Newton	GW	37992	Deutsche Saatveredelung AG	13,10	6,55	16	EU
Normandy	GW	39041	Nordic Seed Germany GmbH	13,00	6,50	16	EU
Novira	GW	38104	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	13,50	6,75	16	EU
Orbit	GW	37744	KWS LOCHOW GmbH	13,75	6,88	16	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Padura	GW	37927	Saatzucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	12,60	6,30	10,7	EU
Paradies	GW	37978	Deutsche Saatveredelung AG	16,00	8,00	16	EU
Pixel	GW	38115	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	13,00	6,50	16	EU
Quadriga	GW	34077	SECOBRA Saatzeit GmbH	13,00	6,50	16	EU
Queen	GW	23050	PZO-Pflanzzeit Oberlimpurg Stephanie Franck	7,50	3,75	10,7	EU
Reni	GW	18922	Ackermann Saatzeit GmbH & Co. KG	8,00	4,00	16	EU
Rubino	GW	39251	NATUR-SAATEN GMBH	13,00	6,50	16	EU
Ruzena	GW	37768	Ackermann Saatzeit GmbH & Co. KG	12,50	6,25	16	EU
Salamandre	GW	29585	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	10,50	5,25	16	EU
Sandra	GW	28283	Saatzeit Bauer GmbH & Co. KG	13,10	6,55	10,7	EU
Saturn	GW	29247	Limagrain GmbH	9,80	4,90	16	EU
Scarpia	GW	25303	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	7,50	3,75	16	EU
Semper	GW	27300	KWS LOCHOW GmbH	10,50	5,25	16	EU
Sensation	GW	31535	Deutsche Saatveredelung AG	15,00	7,50	16	EU
Somerset	GW	37752	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	16	EU
Sonnengold	GW	38353	SECOBRA Saatzeit GmbH	13,00	6,50	16	EU
Souleyka	GW	27362	Nordsaat Saatzeit GmbH	8,50	4,25	16	EU
Spectrum	GW	21744	Limagrain GmbH	8,00	4,00	16	EU
SU Ellen	GW	34411	Nordsaat Saatzeit GmbH	11,00	5,50	16	EU
SU Jule	GW	38712	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	13,00	6,50	16	EU
SU Laurielle	GW	39519	Nordsaat Saatzeit GmbH	12,00	6,00	16	EU
SU Ruzena	GW	37768	Ackermann Saatzeit GmbH & Co. KG	12,50	6,25	16	EU
SU Vireni	GW	31319	Ackermann Saatzeit GmbH & Co. KG	9,00	4,50	16	EU
SY Tepee	GW	34317	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	12,00	6,00	16	EU
Tamina	GW	32660	Deutsche Saatveredelung AG	12,60	6,30	16	EU
Tenor	GW	30215	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	16	EU
Tepee	GW	34317	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	12,00	6,00	16	EU
Titus	GW	30596	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	9,50	4,75	16	EU
Tonic	GW	31506	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	16	EU
Touareg	GW	31942	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	10,50	5,25	16	EU
Tower	GW	35819	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	16	EU
Valerie	GW	39320	Limagrain GmbH	13,00	6,50	16	EU
Vanessa	GW	17972	Limagrain GmbH	8,50	4,25	16	EU
Veronika	GW	35343	Limagrain GmbH	11,80	5,90	16	EU
Verticale	GW	21134	KWS LOCHOW GmbH	8,50	4,25	16	EU
Viola	GW	40913	Deutsche Saatveredelung AG	13,10	6,55	16	EU
Violetta	GW	27055	Limagrain GmbH	8,80	4,40	16	EU
Vireni	GW	31319	Ackermann Saatzeit GmbH & Co. KG	9,00	4,50	16	EU
Wallace	GW	39371	KWS LOCHOW GmbH	13,75	6,88	16	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sorten-schutz
Wintergerste							
Waxyma	GW	27060	Dieckmann GmbH & Co. KG	22,10	11,05	16	EU
Wintmalt	GW	25537	KWS LOCHOW GmbH	11,20	5,60	16	EU
Yvonne	GW	38549	Nordsaat Saatzucht GmbH	12,00	6,00	16	EU
Zita	GW	37401	NATUR-SAATEN GMBH	12,50	6,25	16	EU
Zophia	GW	39492	Nordsaat Saatzucht GmbH	13,00	6,50	16	EU
Sortenmischung ⁴	GW	80044	verschiedene Züchter	11,42	5,71	16	EU
Sonstige ⁵	GW	89995	verschiedene Züchter				
Hybridgerste							
Hybridgerste¹ HG							
Celoo ¹	HG	50911	Syngenta Seeds GmbH				
Galation ¹	HG	50888	Syngenta Seeds GmbH				
Galileo ¹	HG	51195	Syngenta Seeds GmbH				
Leo ¹	HG	50870	Syngenta Seeds GmbH				
SY Galileo ¹	HG	51195	Syngenta Seeds GmbH				
SY Leo ¹	HG	50870	Syngenta Seeds GmbH				
Torero ¹	HG	51188	Syngenta Seeds GmbH				
Trooper ¹	HG	50908	Syngenta Seeds GmbH				
Wootan ¹	HG	50895	Syngenta Seeds GmbH				
Sonstige ^{1, 5}	HG	50587	verschiedene Züchter				
Hafer							
Hafer HA							
Alfa	HA	41262	SZB Polska sp.z o.o. sp.k.	13,00	6,50	-	EU
Apollon	HA	35208	Nordsaat Saatzucht GmbH	10,00	5,00	19	EU
Aragon	HA	18281	Nordsaat Saatzucht GmbH	7,50	3,75	19	EU
Armani	HA	37674	SZB Polska sp.z o.o. sp.k.	13,00	6,50	-	EU
Aspen	HA	34840	I.G. Saatzucht GmbH & Co. KG	12,50	6,25	19	EU
Avenue	HA	37482	I.G. Saatzucht GmbH & Co. KG	15,00	7,50	19	EU
Bison	HA	35491	Hauptsaaften für die Rheinprovinz GmbH	11,50	5,75	19	EU
Bobby	HA	41245	SZB Polska sp.z o.o. sp.k.	13,00	6,50	-	EU
Celeste	HA	41380	Hauptsaaften für die Rheinprovinz GmbH	13,00	6,50	19	EU
Contender	HA	27282	KWS LOCHOW GmbH	10,00	5,00	19	EU
Cowboy	HA	37689	SZB Polska sp.z o.o. sp.k.	12,50	6,25	-	EU
Delfin	HA	37385	Hauptsaaften für die Rheinprovinz GmbH	12,50	6,25	19	EU
Dominik	HA	21418	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	13,00	6,50	10,7	EU
Duffy	HA	22475	Nordsaat Saatzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Earl	HA	41966	NATUR-SAATEN GMBH	12,50	6,25	19	EU
Flämingsgold	HA	25602	KWS LOCHOW GmbH	10,00	5,00	19	EU
Flämingsprofi	HA	19016	KWS LOCHOW GmbH	8,50	4,25	19	D
Fleuron	HA	19923	Hauptsaaften für die Rheinprovinz GmbH	18,00	9,00	16	D

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sorten-schutz
Freddy	HA	18487	Nordsaat Saatzeit GmbH	6,50	3,25	19	EU
Galette	HA	27439	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	10,00	5,00	19	EU
Harmony	HA	33820	Nordsaat Saatzeit GmbH	13,00	6,50	19	EU
Husky	HA	26226	Nordsaat Saatzeit GmbH	8,00	4,00	19	EU
Ivory	HA	21904	Nordsaat Saatzeit GmbH	8,00	4,00	19	EU
Kurt	HA	30885	Saatzeit Bauer GmbH & Co. KG	11,00	5,50	10,7	EU
KWS Contender	HA	27282	KWS LOCHOW GmbH	10,00	5,00	19	EU
KWS Snowbird	HA	39433	KWS LOCHOW GmbH	20,00	10,00	16	EU
Lion	HA	39478	Nordsaat Saatzeit GmbH	13,00	6,50	19	EU
Max	HA	27680	Saatzeit Bauer GmbH & Co. KG	13,00	6,50	10,7	EU
Mephisto PZO	HA	38400	PZO-Pflanzzeit Oberlimpurg Stephanie Franck	35,00	17,50	19	EU
Moritz	HA	28912	Saatzeit Bauer GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Ozon	HA	31393	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	10,50	5,25	19	EU
Poseidon	HA	31405	Nordsaat Saatzeit GmbH	10,00	5,00	19	EU
Rhapsody	HA	35504	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	19,00	9,50	16	EU
Rocky	HA	29715	Nordsaat Saatzeit GmbH	8,00	4,00	19	EU
Scorpion	HA	26219	Nordsaat Saatzeit GmbH	8,00	4,00	19	EU
Simon	HA	30897	Saatzeit Bauer GmbH & Co. KG	11,00	5,50	10,7	EU
Snowbird	HA	39433	KWS LOCHOW GmbH	20,00	10,00	16	EU
Stephan	HA	41258	SZB Polska sp.z o.o. sp.k.	13,00	6,50	-	EU
Symphony	HA	31381	Nordsaat Saatzeit GmbH	10,00	5,00	19	EU
Tim	HA	34839	Saatzeit Bauer GmbH & Co. KG	11,80	5,90	10,7	EU
Troll	HA	36503	Saatzeit Bauer GmbH & Co. KG	12,20	6,10	10,7	EU
Typhon	HA	24415	Nordsaat Saatzeit GmbH	7,00	3,50	19	EU
Yukon	HA	35175	Deutsche Saatveredelung AG	11,10	5,55	19	EU
Zorro	HA	27678	Nordsaat Saatzeit GmbH	9,00	4,50	19	EU
Sortenmischung ⁴	HA	80099	verschiedene Züchter	11,97	5,99	19	EU
Sonstige ⁵	HA	89988	verschiedene Züchter				

Hafer

Menggetreide ME

Menggetreide	ME	16510	verschiedene Züchter	11,79	5,90	19	EU
--------------	----	-------	----------------------	-------	------	----	----

ME

Sommerroggen RS

Arantes	RS	23398	KWS LOCHOW GmbH	12,25	6,13	19	EU
Sortenmischung ⁴	RS	80013	verschiedene Züchter	12,25	6,13	19	EU
Sonstige ⁵	RS	89970	verschiedene Züchter				

RS

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sorten-schutz
-------------------	---------------------	-------------	---	-------------------------	------------------------	-----------	---------------

Winterroggen RW Die Pflicht zur Zahlung von Nachbaugebühren entsteht mit der Aussaat von Nachbauseaatgut einer geschützten Pflanzensorte, unabhängig vom Zeitpunkt und der Verwendung der Ernte (z. B. Nachbau von Grünroggen zum Zwecke der Erzeugung von Grünfutter, zur Verwendung in der Biogasanlage oder als Ganzpflanzensilage).

Bonfire	RW	39207	Deutsche Saatveredelung AG	15,00	7,50	16	EU
Boresto	RW	18850	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	7,80	3,90	16	D
Borfuro	RW	11621	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	15,00	7,50	16	D
Conduct	RW	24097	KWS LOCHOW GmbH	10,50	5,25	16	EU
Dankowskie Diament	RW	24191	Danko Saatzucht Deutschland GmbH	8,00	4,00	16	EU
Dankowskie Granat	RW	38180	Danko Saatzucht Deutschland GmbH	9,50	4,75	16	EU
Dankowskie Opal	RW	38192	Danko Saatzucht Deutschland GmbH	9,50	4,75	16	EU
Dankowskie Rubin	RW	38206	Danko Saatzucht Deutschland GmbH	9,50	4,75	16	EU
Dankowskie Turkus	RW	38213	Danko Saatzucht Deutschland GmbH	9,50	4,75	16	EU
Dukato	RW	27552	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG	9,50	4,75	16	EU
Elias	RW	39212	Deutsche Saatveredelung AG	10,50	5,25	16	EU
Generator	RW	32245	P. H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH	14,50	7,25	10,7	D
Higreen	RW	39184	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	15,00	7,50	16	EU
Inspector	RW	33202	P. H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH	10,50	5,25	10,7	EU
Popidol	RW	38159	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG	12,00	6,00	16	EU
Powergreen	RW	37088	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	15,00	7,50	16	EU
Recrut	RW	19263	KWS LOCHOW GmbH	9,50	4,75	16	EU
Speedogreen	RW	30793	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	15,00	7,50	16	EU
SU Popidol	RW	38159	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG	12,00	6,00	16	EU
Traktor	RW	36417	P. H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH	14,50	7,25	10,7	EU
Turbogreen	RW	29761	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	15,00	7,50	16	EU
Vitallo	RW	22337	KWS LOCHOW GmbH	10,50	5,25	16	EU
Sortenmischung ⁴	RW	80052	verschiedene Züchter	11,70	5,85	16	EU
Sonstige ⁵	RW	89969	verschiedene Züchter				

Hybridroggen¹ HR

Allawi ¹	HR	50729	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Arvid ¹	HR	51081	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Astranos ¹	HR	51216	Nordic Seed Germany GmbH				
Bendix ¹	HR	50950	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Binntto ¹	HR	51019	KWS LOCHOW GmbH				
Bonelli ¹	HR	50965	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Brandie ¹	HR	50869	Nordic Seed Germany GmbH				

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sorten-schutz
Brassetto ¹	HR	50520	KWS LOCHOW GmbH				
Composit ¹	HR	50974	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Cossani ¹	HR	50989	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Daniello ¹	HR	36365	KWS LOCHOW GmbH				
Drive ¹	HR	50731	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Edmondo ¹	HR	51077	KWS LOCHOW GmbH				
Eterno ¹	HR	51124	KWS LOCHOW GmbH				
Forsetti ¹	HR	50807	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Guttino ¹	HR	50544	KWS LOCHOW GmbH				
Helltop ¹	HR	50552	Nordic Seed Germany GmbH				
KWS Binntto ¹	HR	51019	KWS LOCHOW GmbH				
KWS Daniello ¹	HR	36365	KWS LOCHOW GmbH				
KWS Edmondo ¹	HR	51077	KWS LOCHOW GmbH				
KWS Eterno ¹	HR	51124	KWS LOCHOW GmbH				
KWS Progas ¹	HR	50843	KWS LOCHOW GmbH				
KWS Propower ¹	HR	51112	KWS LOCHOW GmbH				
KWS Serafino ¹	HR	51062	KWS LOCHOW GmbH				
KWS Trebiano ¹	HR	51136	KWS LOCHOW GmbH				
KWS Tayo ¹	HR	51170	KWS LOCHOW GmbH				
Laurids ¹	HR	51093	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Mephisto ¹	HR	50692	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Nasri ¹	HR	51034	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Palazzo ¹	HR	50568	KWS LOCHOW GmbH				
Performer ¹	HR	50812	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Pluralis ¹	HR	51169	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Poseidon ¹	HR	51151	Nordic Seed Germany GmbH				
Progas ¹	HR	50843	KWS LOCHOW GmbH				
Propower ¹	HR	51112	KWS LOCHOW GmbH				
Promotor ¹	HR	51045	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Santini ¹	HR	50756	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Serafino ¹	HR	51062	KWS LOCHOW GmbH				
Stannos ¹	HR	51143	Nordic Seed Germany GmbH				
SU Allawi ¹	HR	50729	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Arvid ¹	HR	51081	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Bendix ¹	HR	50950	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Bonelli ¹	HR	50965	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Composit ¹	HR	50974	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Cossani ¹	HR	50989	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Drive ¹	HR	50731	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sorten-schutz
SU Forsetti ¹	HR	50807	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Laurids ¹	HR	51093	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Mephisto ¹	HR	50692	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Nasri ¹	HR	51034	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Performer ¹	HR	50812	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Pluralis ¹	HR	51169	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Promotor ¹	HR	51045	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Santini ¹	HR	50756	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Tayo ¹	HR	51170	KWS LOCHOW GmbH				
Trebiano ¹	HR	51136	KWS LOCHOW GmbH				
Visello ¹	HR	50513	KWS LOCHOW GmbH				
Sonstige ^{1, 5}	HR	50358	verschiedene Züchter				

Triticale		TI					
Adverdo	TI	30278	Syngenta Seeds GmbH	12,00	6,00	16	EU
Agendus	TI	31362	Nordsaat Saatzucht GmbH	11,00	5,50	16	EU
Agostino	TI	27535	Syngenta Seeds GmbH	10,70	5,35	16	EU
Agrano	TI	21298	Deutsche Saatveredelung AG	7,55	3,78	16	EU
Amarillo 105	TI	26186	HegeSaat GmbH & Co. KG	9,00	4,50	16	EU
Aveo	TI	30407	KWS LOCHOW GmbH	11,50	5,75	16	EU
Barolo	TI	36071	Syngenta Seeds GmbH	12,20	6,10	16	EU
Belcanto	TI	41524	Danko Saatzucht Deutschland GmbH	12,40	6,20	16	EU
Belemac	TI	39459	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	12,50	6,25	16	EU
Borowik	TI	36266	Saatzucht Josef Breun GmbH & Co. KG	12,50	6,25	10,7	EU
Brehat	TI	40920	Deutsche Saatveredelung AG	13,50	6,75	16	EU
Casparus	TI	39500	Nordsaat Saatzucht GmbH	11,00	5,50	16	EU
Cedrico	TI	36612	Syngenta Seeds GmbH	12,20	6,10	16	EU
Claudius	TI	35826	NATUR-SAATEN GMBH	12,50	6,25	16	EU
Clayton PZO	TI	38458	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	14,10	7,05	19	EU
Cosinus	TI	27294	KWS LOCHOW GmbH	11,50	5,75	16	EU
Dublet	TI	24698	Danko Saatzucht Deutschland GmbH	9,40	4,70	19	EU
Flickflac	TI	41281	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	13,00	6,50	16	EU
Fredro	TI	36311	Danko Saatzucht Deutschland GmbH	10,50	5,25	16	EU
Grenado	TI	23235	Danko Saatzucht Deutschland GmbH	9,60	4,80	16	EU
Jokari	TI	36125	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	12,50	6,25	16	EU
Kalyptus	TI	39526	Nordsaat Saatzucht GmbH	11,00	5,50	16	EU
Kasyno	TI	38161	Danko Saatzucht Deutschland GmbH	11,75	5,88	16	EU
Kitesurf	TI	40704	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	13,50	6,75	16	EU
KWS Aveo	TI	30407	KWS LOCHOW GmbH	11,50	5,75	16	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Lombardo	TI	36194	Syngenta Seeds GmbH	12,50	6,25	16	EU
Mamut	TI	38235	Danko Saatzucht Deutschland GmbH	9,90	4,95	19	EU
Massimo	TI	24288	HegeSaat GmbH & Co. KG	9,40	4,70	16	EU
Mazur	TI	38220	Danko Saatzucht Deutschland GmbH	9,90	4,95	19	EU
Milewo	TI	31965	Hauptsaaften für die Rheinprovinz GmbH	11,00	5,50	19	EU
Nagano	TI	29510	Danko Saatzucht Deutschland GmbH	9,40	4,70	19	EU
Neomass	TI	39614	P. H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH	12,00	6,00	10,7	D
Ozean	TI	39427	KWS LOCHOW GmbH	13,00	6,50	16	EU
Porto	TI	38252	Danko Saatzucht Deutschland GmbH	12,40	6,20	16	EU
Ramdam	TI	39789	Limagrain GmbH	12,50	6,25	16	EU
Ramos	TI	39097	Saatzucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	14,50	7,25	10,7	EU
Rescue PZO	TI	38445	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	19,50	9,75	10,7	EU
RGT Belemac	TI	39459	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	12,50	6,25	16	EU
RGT Flickflac	TI	41281	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	13,00	6,50	16	EU
Rhenio	TI	32896	KWS LOCHOW GmbH	11,50	5,75	16	EU
Riparo	TI	37221	InterSaatzucht GmbH	12,50	6,25	16	EU
Rivolt	TI	39558	InterSaatzucht GmbH	13,50	6,75	16	EU
Robinson	TI	38462	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	14,10	7,05	10,7	EU
Rotondo	TI	38178	Danko Saatzucht Deutschland GmbH	10,50	5,25	16	EU
Salto	TI	36308	Danko Saatzucht Deutschland GmbH	10,50	5,25	16	EU
Securo	TI	31334	Saatzucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	12,60	6,30	10,7	EU
Sequenz	TI	25113	Limagrain GmbH	9,80	4,90	16	EU
Silverado	TI	31358	Danko Saatzucht Deutschland GmbH	10,50	5,25	16	EU
Somtri	TI	25316	Saatzucht Schweiger GbR	12,80	6,40	19	EU
SU Agendus	TI	31362	Nordsaat Saatzucht GmbH	11,00	5,50	16	EU
SU Casparus	TI	39500	Nordsaat Saatzucht GmbH	11,00	5,50	16	EU
SU Kalyptus	TI	39526	Nordsaat Saatzucht GmbH	11,00	5,50	16	EU
SW Talentro	TI	19661	Syngenta Seeds GmbH	10,50	5,25	16	EU
Talentro	TI	19661	Syngenta Seeds GmbH	10,50	5,25	16	EU
Tantris	TI	33844	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	12,50	6,25	10,7	EU
Tarzan	TI	27110	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	11,10	5,55	10,7	EU
Team PZO	TI	35183	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	14,10	7,05	19	EU
Temuco	TI	37193	Syngenta Seeds GmbH	12,20	6,10	16	EU
Tender PZO	TI	36591	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	19,50	9,75	10,7	EU
Torben	TI	40778	Saatzucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	15,50	7,75	10,7	EU
Trefl	TI	37529	Limagrain GmbH	18,00	9,00	16	EU
Triamant	TI	20274	KWS LOCHOW GmbH	9,80	4,90	16	EU
Trias	TI	41507	IB Sortenvertriebs GmbH	12,50	6,25	16	EU
Tribonus	TI	38089	Hauptsaaften für die Rheinprovinz GmbH	13,50	6,75	16	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sorten-schutz
Tricanto	TI	36285	InterSaatzucht GmbH	12,00	6,00	16	EU
Trigold	TI	25675	KWS LOCHOW GmbH	10,80	5,40	16	D
Trimasso	TI	37946	Saatzucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	15,50	7,75	10,7	EU
Trimaxus	TI	39155	Saatbau Deutschland GmbH	14,50	7,25	16	EU
Trimester	TI	21341	KWS LOCHOW GmbH	9,80	4,90	16	EU
Trimmer	TI	25664	KWS LOCHOW GmbH	10,80	5,40	16	EU
Trisem	TI	37933	Saatzucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	14,10	7,05	10,7	EU
Tulus	TI	27326	Nordsaat Saatzucht GmbH	10,00	5,00	16	EU
Vivaldi	TI	39103	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	14,50	7,25	10,7	EU
Vuka	TI	26776	HegeSaat GmbH & Co. KG	9,40	4,70	16	EU
Sortenmischung ⁴	TI	80035	verschiedene Züchter	12,12	6,06	16	EU
Sonstige ⁵	TI	89951	verschiedene Züchter				

Hybrid Triticale¹ HTI

HYT Prime ¹	TI	50702	HegeSaat GmbH & Co. KG				
HYT Max ¹	TI	50824	HegeSaat GmbH & Co. KG				
Sonstige ^{1,5}	TI	50717	verschiedene Züchter				

Sommerweizen WS

Ahab	WS	39621	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Akvitan	WS	40935	Deutsche Saatveredelung AG	13,10	6,55	19	EU
Alicia	WS	41551	NATUR-SAATEN GMBH	13,00	6,50	19	EU
Alvius	WS	40968	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Amantis	WS	38367	SECOBRA Saatzucht GmbH	12,00	6,00	19	EU
Amaretto	WS	19646	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	11,80	5,90	10,7	EU
Anabel	WS	36087	Saatzucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	12,10	6,05	10,7	EU
Anvergur	WS	36130	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	19,00	9,50	19	EU
Chamsin	WS	27263	KWS LOCHOW GmbH	10,30	5,15	19	EU
Colliodur	WS	41392	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	21,00	10,50	19	EU
Cornetto	WS	32850	SECOBRA Saatzucht GmbH	12,00	6,00	19	EU
Dino	WS	33410	Limagrain GmbH	10,00	5,00	19	EU
Duralis	WS	39128	Südwestdeutsche Saatzucht GmbH & Co. KG	19,00	9,50	10,7	EU
Duramant	WS	34331	Südwestdeutsche Saatzucht GmbH & Co. KG	18,00	9,00	10,7	EU
Duramonte	WS	34348	Südwestdeutsche Saatzucht GmbH & Co. KG	18,00	9,00	10,7	EU
Durasol	WS	39711	Dr. Alter Pflanzenzucht und Versuchswesen	18,00	9,00	19	EU
Durofinus	WS	38065	Saatbau Deutschland GmbH	18,00	9,00	19	EU
Durofox	WS	36374	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	19,00	9,50	19	EU
Duromax	WS	36456	Saatbau Deutschland GmbH	15,50	7,75	19	EU
Expectum	WS	41031	KWS LOCHOW GmbH	11,85	5,93	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Floradur	WS	23314	InterSaatzucht GmbH	16,00	8,00	19	EU
Goldspring	WS	40944	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Granus	WS	30683	Strube Research GmbH & Co. KG	11,00	5,50	10,7	EU
Herero	WS	40952	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Jack	WS	37696	IB Sortenvertriebs GmbH	11,80	5,90	19	EU
Kabot	WS	37309	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Kadrilj	WS	24399	Syngenta Seeds GmbH	9,50	4,75	19	EU
Kapitol	WS	41105	SECOBRA Saatzucht GmbH	13,00	6,50	19	EU
Karur	WS	26121	Hauptsaaften für die Rheinprovinz GmbH	18,00	9,00	19	EU
Kilburn	WS	41029	KWS LOCHOW GmbH	11,85	5,93	19	EU
KWS Chamsin	WS	27263	KWS LOCHOW GmbH	10,30	5,15	19	EU
KWS Expectum	WS	41031	KWS LOCHOW GmbH	11,85	5,93	19	EU
KWS Kilburn	WS	41029	KWS LOCHOW GmbH	11,85	5,93	19	EU
KWS Mistral	WS	36337	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	19	EU
KWS Scirocco	WS	27249	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	19	EU
KWS Sharki	WS	37036	KWS LOCHOW GmbH	11,85	5,93	19	EU
KWS Starlight	WS	39415	KWS LOCHOW GmbH	11,85	5,93	19	EU
Lennox	WS	31282	Strube Research GmbH & Co. KG	11,00	5,50	10,7	EU
Licamero	WS	35223	SECOBRA Saatzucht GmbH	12,00	6,00	19	EU
Mandaryna	WS	38244	Danko Saatzucht Deutschland GmbH	10,90	5,45	19	EU
Matthus	WS	31377	Strube Research GmbH & Co. KG	10,50	5,25	10,7	EU
Miradoux	WS	29509	Syngenta Seeds GmbH	18,00	9,00	19	EU
Mistral	WS	36337	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	19	EU
Monsun	WS	19028	KWS LOCHOW GmbH	7,50	3,75	19	EU
Mulika	WS	32064	Hauptsaaften für die Rheinprovinz GmbH	10,50	5,25	19	EU
Nobless	WS	37706	IB Sortenvertriebs GmbH	10,00	5,00	19	EU
Pescadou	WS	29522	Syngenta Seeds GmbH	18,00	9,00	19	EU
Pexeso	WS	38133	Hauptsaaften für die Rheinprovinz GmbH	13,50	6,75	19	EU
Quintus	WS	32691	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	10,00	5,00	19	EU
RGT Voilur	WS	38493	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	19,00	9,50	19	EU
Rosadur	WS	23609	Hauptsaaften für die Rheinprovinz GmbH	18,00	9,00	19	EU
Scirocco	WS	27249	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	19	EU
Servus	WS	37373	Hauptsaaften für die Rheinprovinz GmbH	12,50	6,25	19	EU
Sharki	WS	37036	KWS LOCHOW GmbH	11,85	5,93	19	EU
Sonett	WS	30280	Syngenta Seeds GmbH	10,00	5,00	19	EU
Starlight	WS	39415	KWS LOCHOW GmbH	11,85	5,93	19	EU
SU Ahab	WS	39621	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
SU Alvius	WS	40968	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
SU Tarrafal	WS	39639	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
SW Kadrij	WS	24399	Syngenta Seeds GmbH	9,50	4,75	19	EU
Taifun	WS	20289	KWS LOCHOW GmbH	9,00	4,50	19	EU
Tamadur	WS	36516	InterSaatzucht GmbH	16,00	8,00	19	EU
Tarrafal	WS	39639	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Tessadur	WS	39243	Hauptsaaften für die Rheinprovinz GmbH	19,00	9,50	19	EU
Triso	WS	12180	Deutsche Saatveredelung AG	8,50	4,25	19	EU
Varius	WS	36483	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Vilnius	WS	39640	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Voilur	WS	38493	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	19,00	9,50	19	EU
Zenon	WS	38299	Limagrain GmbH	12,00	6,00	19	EU
Sortenmischung ⁴	WS	80020	verschiedene Züchter	13,33	6,67	19	EU
Sonstige ⁵	WS	89943	verschiedene Züchter				

Sommerweizen

Winterweizen WW

Absalon	WW	38271	Limagrain GmbH	12,50	6,25	16	EU
Achim	WW	37272	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	13,00	6,50	16	EU
Activus	WW	36448	Saatbau Deutschland GmbH	13,60	6,80	16	EU
Adesso	WW	34792	InterSaatzucht GmbH	13,00	6,50	16	EU
Admont	WW	40999	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Advisor	WW	36396	Hauptsaaften für die Rheinprovinz GmbH	12,50	6,25	16	EU
Akkurat	WW	39288	Limagrain GmbH	13,00	6,50	16	EU
Akratos	WW	21145	Strube Research GmbH & Co. KG	7,00	3,50	10,7	D
Akteur	WW	20766	Deutsche Saatveredelung AG	9,50	4,75	16	EU
Aktion	WW	37799	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	13,00	6,50	16	EU
Akzent	WW	41226	Limagrain GmbH	13,00	6,50	16	EU
Alessio	WW	37457	NATUR-SAATEN GMBH	13,50	6,75	16	EU
Alexander	WW	34000	SECOBRA Saatzucht GmbH	12,50	6,25	16	EU
Alicantus	WW	39147	Saatbau Deutschland GmbH	13,60	6,80	16	EU
Alixan	WW	24605	Limagrain GmbH	8,10	4,05	16	EU
Allez Y	WW	31937	Limagrain GmbH	9,50	4,75	16	EU
Altigo	WW	28806	Limagrain GmbH	8,80	4,40	16	EU
Ambello	WW	31908	Hauptsaaften für die Rheinprovinz GmbH	11,00	5,50	16	EU
Amicus	WW	34618	Saatbau Deutschland GmbH	11,50	5,75	16	EU
Anapolis	WW	32487	Hauptsaaften für die Rheinprovinz GmbH	12,00	6,00	16	EU
Anthus	WW	23146	KWS LOCHOW GmbH	8,25	4,13	16	EU
Apache	WW	18346	Hauptsaaften für die Rheinprovinz GmbH	7,80	3,90	16	EU
Apertus	WW	30675	Strube Research GmbH & Co. KG	11,00	5,50	10,7	EU
Apian	WW	31702	Hauptsaaften für die Rheinprovinz GmbH	11,00	5,50	16	EU
Apostel	WW	36532	Saatzucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	13,60	6,80	10,7	EU

Winterweizen

Sortenbezeichnung	Fruchtart- schlüssel	Zahlen- code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz- gebühr €/dt	Nachbau- gebühr €/dt	MwSt %	Sorten- schutz
Architekt	WW	33970	Deutsche Saatveredelung AG	13,10	6,55	16	EU
Arezzo	WW	28677	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	10,00	5,00	16	EU
Argument	WW	37959	Saatzucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	13,30	6,65	10,7	EU
Arktis	WW	28497	Deutsche Saatveredelung AG	10,50	5,25	16	EU
Armada	WW	34284	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	11,00	5,50	16	EU
Arminius	WW	38042	Saatbau Deutschland GmbH	13,50	6,75	16	EU
Arnold	WW	29649	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	16	EU
Asano	WW	25063	Limagrain GmbH	10,60	5,30	16	EU
Asory	WW	38398	SECOBRA Saatzucht GmbH	13,50	6,75	16	EU
Astardo	WW	22919	InterSaatzucht GmbH	9,40	4,70	16	EU
Atecus	WW	37310	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Atomic	WW	30537	Limagrain GmbH	9,50	4,75	16	EU
Attraktion	WW	32679	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	12,00	6,00	16	EU
Auradur	WW	24132	InterSaatzucht GmbH	16,00	8,00	16	EU
Aurelius	WW	37531	Saatbau Deutschland GmbH	13,60	6,80	16	EU
Aventinus	WW	40987	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Axioma	WW	34093	SECOBRA Saatzucht GmbH	13,00	6,50	16	EU
Balitus	WW	35635	Saatbau Deutschland GmbH	11,50	5,75	16	EU
Barny	WW	36342	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	16	EU
Barok	WW	29601	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	10,10	5,05	10,7	EU
Barranco	WW	36900	SECOBRA Saatzucht GmbH	13,00	6,50	16	EU
Beatus	WW	38096	Saatbau Deutschland GmbH	13,50	6,75	16	EU
Benchmark	WW	35533	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	13,30	6,65	10,7	EU
Bergamo	WW	34423	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	13,00	6,50	16	EU
Bernstein	WW	32570	Syngenta Seeds GmbH	11,40	5,70	16	EU
Beryll	WW	37205	Syngenta Seeds GmbH	11,40	5,70	16	EU
Biscay	WW	18359	KWS LOCHOW GmbH	7,50	3,75	16	EU
Bombus	WW	30424	SECOBRA Saatzucht GmbH	10,90	5,45	16	EU
Bonanza	WW	33887	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	16	EU
Boregar	WW	32997	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	12,00	6,00	16	EU
Bosporus	WW	36926	Limagrain GmbH	11,50	5,75	16	EU
Boss	WW	37240	Deutsche Saatveredelung AG	13,10	6,55	16	EU
Brilliant	WW	23096	Syngenta Seeds GmbH	9,50	4,75	16	EU
Bruce	WW	37267	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	13,00	6,50	16	EU
Buteo	WW	21177	KWS LOCHOW GmbH	8,25	4,13	16	EU
Campesino	WW	39335	SECOBRA Saatzucht GmbH	13,50	6,75	16	EU
Capone	WW	30550	Limagrain GmbH	10,80	5,40	16	EU
Cellule	WW	33196	Syngenta Seeds GmbH	10,60	5,30	16	EU
Cesario	WW	38481	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	13,00	6,50	16	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
CH Combin	WW	38008	Deutsche Saatveredelung AG	12,50	6,25	16	EU
Chaplin	WW	37980	Deutsche Saatveredelung AG	13,10	6,55	16	EU
Character	WW	41198	Limagrain GmbH	13,00	6,50	16	EU
Charger	WW	12493	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	7,60	3,80	16	EU
Chevalier	WW	24179	Deutsche Saatveredelung AG	8,50	4,25	16	EU
Chevignon	WW	37449	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	13,50	6,75	16	EU
Christoph	WW	41938	NATUR-SAATEN GMBH	15,00	7,50	16	EU
Claire	WW	16867	Limagrain GmbH	7,00	3,50	16	EU
Colonia	WW	30135	Limagrain GmbH	9,95	4,98	16	EU
Combin	WW	38008	Deutsche Saatveredelung AG	12,50	6,25	16	EU
Complice	WW	39191	Deutsche Saatveredelung AG	13,10	6,55	16	EU
Cubus	WW	19276	KWS LOCHOW GmbH	8,25	4,13	16	EU
Dekan	WW	17412	KWS LOCHOW GmbH	8,00	4,00	16	D
Depot	WW	38477	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	13,00	6,50	16	EU
Desamo	WW	31729	Syngenta Seeds GmbH	10,60	5,30	16	EU
Diadur	WW	38074	Saatbau Deutschland GmbH	20,00	10,00	16	EU
Dichter	WW	34112	Limagrain GmbH	11,50	5,75	16	EU
Diego	WW	26954	Limagrain GmbH	8,00	4,00	16	EU
Discus	WW	25168	Deutsche Saatveredelung AG	10,00	5,00	16	EU
Dominikus	WW	37476	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Donovan	WW	41048	KWS LOCHOW GmbH	13,50	6,75	16	EU
Drifter	WW	16898	Limagrain GmbH	7,20	3,60	16	EU
Edelmann	WW	41444	NATUR-SAATEN GMBH	15,00	7,50	16	EU
Edgar	WW	28645	Limagrain GmbH	8,80	4,40	16	EU
Edward	WW	31748	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	11,00	5,50	16	EU
Effendi	WW	41219	Limagrain GmbH	13,00	6,50	16	EU
Elixer	WW	30631	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	11,00	5,50	16	EU
Elvis	WW	20527	Limagrain GmbH	9,00	4,50	16	EU
Elsadur	WW	29597	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	19,00	9,50	16	EU
Emerick	WW	38321	KWS LOCHOW GmbH	13,50	6,75	16	EU
Ephoros	WW	20312	Strube Research GmbH & Co. KG	7,50	3,75	10,7	D
Essenz	WW	39352	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	16	EU
Estivus	WW	30726	Strube Research GmbH & Co. KG	10,00	5,00	10,7	EU
Etana	WW	34585	Deutsche Saatveredelung AG	12,80	6,40	16	EU
Eternity	WW	37024	KWS LOCHOW GmbH	13,50	6,75	16	EU
Expert	WW	28784	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	9,80	4,90	16	EU
Expo	WW	37771	Deutsche Saatveredelung AG	13,10	6,55	16	EU
Extase	WW	41056	KWS LOCHOW GmbH	8,50	4,25	16	EU
Famulus	WW	29279	Deutsche Saatveredelung AG	10,50	5,25	16	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart- schlüssel	Zahlen- code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz- gebühr €/dt	Nachbau- gebühr €/dt	MwSt %	Sorten- schutz
Fantomas	WW	41487	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	13,50	6,75	16	EU
Faustus	WW	34019	Strube Research GmbH & Co. KG	11,00	5,50	10,7	EU
Ferrum	WW	30469	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	16	EU
Filon	WW	39545	Syngenta Seeds GmbH	11,50	5,75	16	EU
Findus	WW	36705	Syngenta Seeds GmbH	12,30	6,15	16	EU
Florian	WW	28539	Nordsaat Saatzeit GmbH	8,50	4,25	16	EU
Florus	WW	36464	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Folklor	WW	32333	InterSaatzeit GmbH	12,40	6,20	16	EU
Fontas	WW	38339	KWS LOCHOW GmbH	13,50	6,75	16	EU
Foxx	WW	39667	SZB Polska sp.z o.o. sp.k.	13,60	6,80	-	EU
Franz	WW	32730	Nordsaat Saatzeit GmbH	11,00	5,50	16	EU
Galerist	WW	36695	Syngenta Seeds GmbH	11,40	5,70	16	EU
Gedser	WW	34682	P. H. Petersen Saatzeit Lundsgaard GmbH	7,00	3,50	10,7	EU
Genius	WW	28540	Nordsaat Saatzeit GmbH	8,50	4,25	16	EU
Glaucus	WW	30316	Strube Research GmbH & Co. KG	9,50	4,75	10,7	EU
Gordian	WW	31717	Syngenta Seeds GmbH	10,60	5,30	16	EU
Gourmet	WW	32874	SECOBRA Saatzeit GmbH	12,20	6,10	16	EU
Gustav	WW	34062	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	11,50	5,75	16	EU
Habanero	WW	40867	Nordsaat Saatzeit GmbH	12,00	6,00	16	EU
Halvar	WW	37713	IB Sortenvertriebs GmbH	12,50	6,25	16	EU
Henrik	WW	29450	Limagrain GmbH	10,40	5,20	16	EU
Hermann	WW	21768	Limagrain GmbH	7,90	3,95	16	EU
Hondia	WW	36323	Danko Saatzeit Deutschland GmbH	10,50	5,25	16	EU
Ikarus	WW	39224	Deutsche Saatveredelung AG	13,10	6,55	16	EU
Illusion	WW	41603	NATUR-SÄATEN GMBH	15,00	7,50	16	EU
Imposanto	WW	37126	Limagrain GmbH	12,50	6,25	16	EU
Impression	WW	22934	Saatzeit Schweiger GbR	9,50	4,75	16	EU
Informer	WW	38287	Limagrain GmbH	14,00	7,00	16	EU
Initial	WW	38724	Limagrain GmbH	12,50	6,25	16	EU
Inspiration	WW	24956	Limagrain GmbH	9,80	4,90	16	EU
Jafet	WW	26941	Saatzeit Senghaas Kirschenlohr	8,00	4,00	16	D
JB Asano	WW	25063	Limagrain GmbH	10,60	5,30	16	EU
JB Diego	WW	26954	Limagrain GmbH	8,00	4,00	16	EU
Johnny	WW	32842	SECOBRA Saatzeit GmbH	13,00	6,50	16	EU
Joker	WW	31300	Deutsche Saatveredelung AG	11,50	5,75	16	EU
Julie	WW	35668	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	12,00	6,00	16	EU
Julius	WW	25777	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	16	EU
Kalahari	WW	28662	Limagrain GmbH	8,80	4,40	16	EU
Kalmar	WW	38582	Nordic Seed Germany GmbH	10,50	5,25	16	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenzgebühr €/dt	Nachbaugebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Kamerad	WW	37425	Hauptsaat für die Rheinprovinz GmbH	13,00	6,50	16	EU
Kashmir	WW	36714	Syngenta Seeds GmbH	12,30	6,15	16	EU
Kerubino	WW	25921	Saatzucht Schmidt	10,60	5,30	10,7	EU
Kilimanjaro	WW	39446	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	13,00	6,50	16	EU
Kometus	WW	30168	Saatzucht Schweiger GbR	11,20	5,60	16	EU
Kompass	WW	34169	Limagrain GmbH	11,50	5,75	16	EU
Koniko	WW	41277	Syngenta Seeds GmbH	12,00	6,00	16	EU
Kredo	WW	27334	Nordsaat Saat zucht GmbH	7,00	3,50	16	EU
Kurt	WW	31775	Limagrain GmbH	9,50	4,75	16	EU
KWS Barny	WW	36342	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	16	EU
KWS Donovan	WW	41048	KWS LOCHOW GmbH	13,50	6,75	16	EU
KWS Emerick	WW	38321	KWS LOCHOW GmbH	13,50	6,75	16	EU
KWS Essenz	WW	39352	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	16	EU
KWS Eternity	WW	37024	KWS LOCHOW GmbH	13,50	6,75	16	EU
KWS Extase	WW	41056	KWS LOCHOW GmbH	8,50	4,25	16	EU
KWS Ferrum	WW	30469	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	16	EU
KWS Fontas	WW	38339	KWS LOCHOW GmbH	13,50	6,75	16	EU
KWS Livius	WW	36052	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	16	EU
KWS Loft	WW	32616	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	16	EU
KWS Maddox	WW	36350	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	16	EU
KWS Magic	WW	31870	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	16	EU
KWS Milaneco	WW	31836	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	16	EU
KWS Montana	WW	32628	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	16	EU
KWS Pius	WW	28521	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	16	EU
KWS Salix	WW	33936	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	16	EU
KWS Spencer	WW	39368	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	16	EU
KWS Talent	WW	37012	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	16	EU
Lahertis	WW	21239	Strube Research GmbH & Co. KG	7,00	3,50	10,7	D
Landsknecht	WW	32865	SECOBRA Saat zucht GmbH	12,60	6,30	16	EU
Lavantus	WW	34203	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Leandrus	WW	34034	Hauptsaat für die Rheinprovinz GmbH	12,50	6,25	16	EU
Lear	WW	28485	Limagrain GmbH	8,80	4,40	16	EU
Lemmy	WW	38557	Nordsaat Saat zucht GmbH	13,00	6,50	16	EU
LG Absalon	WW	38271	Limagrain GmbH	12,50	6,25	16	EU
LG Akkurat	WW	39288	Limagrain GmbH	13,00	6,50	16	EU
LG Character	WW	41198	Limagrain GmbH	13,00	6,50	16	EU
LG Imposanto	WW	37126	Limagrain GmbH	12,50	6,25	16	EU
LG Initial	WW	38724	Limagrain GmbH	12,50	6,25	16	EU
LG Lunar is	WW	41200	Limagrain GmbH	13,00	6,50	16	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
LG Magirus	WW	37134	Limagrain GmbH	12,00	6,00	16	EU
LG Mocca	WW	39306	Limagrain GmbH	12,50	6,25	16	EU
LG Vertikal	WW	39295	Limagrain GmbH	13,00	6,50	16	EU
Limbodur	WW	41435	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	21,50	10,75	16	EU
Limes	WW	20131	Limagrain GmbH	7,40	3,70	16	EU
Linus	WW	28553	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	10,00	5,00	16	EU
Livius	WW	36052	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	16	EU
Loft	WW	32616	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	16	EU
Lucilla	WW	28732	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	9,40	4,70	10,7	EU
Ludwig	WW	16935	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	8,40	4,20	10,7	EU
Lukullus	WW	30838	Saatbau Deutschland GmbH	12,20	6,10	16	EU
Luminon	WW	37430	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	13,50	6,75	16	EU
Lunaris	WW	41200	Limagrain GmbH	13,00	6,50	16	EU
Lupidur	WW	30822	Saatbau Deutschland GmbH	15,50	7,75	16	EU
Maddox	WW	36350	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	16	EU
Magic	WW	31870	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	16	EU
Magirus	WW	37134	Limagrain GmbH	12,00	6,00	16	EU
Magister	WW	22926	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	11,40	5,70	10,7	EU
Mangold	WW	40971	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Manitou	WW	32512	Deutsche Saatveredelung AG	12,60	6,30	16	EU
Matrix	WW	28747	Deutsche Saatveredelung AG	12,00	6,00	16	EU
Maurizio	WW	38314	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	16	EU
Meister	WW	28586	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	10,00	5,00	16	EU
Memory	WW	31812	SECOBRA Saatzeit GmbH	12,00	6,00	16	EU
Mercato	WW	26105	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	8,00	4,00	16	EU
Mescal	WW	34170	Limagrain GmbH	11,50	5,75	16	EU
Messino	WW	37418	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	12,50	6,25	16	EU
Milaneco	WW	31836	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	16	EU
Mirandus	WW	36475	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Mocca	WW	39306	Limagrain GmbH	12,50	6,25	16	EU
Monaco	WW	41452	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	13,50	6,75	16	EU
Montalbano	WW	41941	NATUR-SAATEN GMBH	15,00	7,50	16	EU
Montana	WW	32628	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	16	EU
Mortimer	WW	41468	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	13,50	6,75	16	EU
Moschus	WW	34058	I.G. Pflanzenzucht GmbH	13,60	6,80	16	EU
Mulan	WW	24054	Nordsaat Saatzeit GmbH	8,00	4,00	16	EU
MV Lucilla	WW	28732	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	9,40	4,70	10,7	EU
Nemo	WW	36118	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	12,50	6,25	16	EU
Nordkap	WW	36945	Nordsaat Saatzeit GmbH	12,00	6,00	16	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart- schlüssel	Zahlen- code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz- gebühr €/dt	Nachbau- gebühr €/dt	MwSt %	Sorten- schutz
Obiwan	WW	41471	Hauptsaatn für die Rheinprovinz GmbH	13,50	6,75	16	EU
Opal	WW	30347	Syngenta Seeds GmbH	10,80	5,40	16	EU
Orcas	WW	28760	SECOBRA Saatzucht GmbH	10,90	5,45	16	EU
Ortequs	WW	34759	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Pajero	WW	12890	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft e.G. & Co. KG	4,87	2,44	10,7	EU
Panacea	WW	34188	Limagrain GmbH	10,50	5,25	16	EU
Pankratz	WW	35834	Strube Research GmbH & Co. KG	10,00	5,00	10,7	EU
Papageno	WW	25384	Saatzucht Engelen-Büchling e.K. Inh. Katrin Dengler	8,90	4,45	10,7	EU
Paroli	WW	21713	Deutsche Saatveredelung AG	8,30	4,15	16	EU
Partner	WW	35324	SECOBRA Saatzucht GmbH	13,00	6,50	16	EU
Patras	WW	30328	Deutsche Saatveredelung AG	12,80	6,40	16	EU
Pep	WW	39653	SZB Polska sp.z o.o. sp.k.	13,60	6,80	-	EU
Pionier	WW	31646	Deutsche Saatveredelung AG	12,60	6,30	16	EU
Pireneo	WW	24344	InterSaatzucht GmbH	9,90	4,95	16	EU
Pius	WW	28521	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	16	EU
Platin	WW	33046	Strube Research GmbH & Co. KG	10,50	5,25	10,7	EU
Ponticus	WW	33080	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	13,00	6,50	16	EU
Porthus	WW	34026	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Potenzial	WW	24352	Deutsche Saatveredelung AG	9,00	4,50	16	EU
Premio	WW	26985	Hauptsaatn für die Rheinprovinz GmbH	9,30	4,65	16	EU
Primus	WW	28505	Deutsche Saatveredelung AG	11,90	5,95	16	EU
Produzent	WW	33969	Deutsche Saatveredelung AG	12,60	6,30	16	EU
Purino	WW	38372	NATUR-SAATEN GMBH	19,00	9,50	16	EU
Rebell	WW	31680	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	11,00	5,50	16	EU
Reflection	WW	37891	Syngenta Seeds GmbH	11,80	5,90	16	EU
Reform	WW	32808	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	13,00	6,50	16	EU
RGT Aktion	WW	37799	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	13,00	6,50	16	EU
RGT Cesario	WW	38481	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	13,00	6,50	16	EU
RGT Depot	WW	38477	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	13,00	6,50	16	EU
RGT Kilimanjaro	WW	39446	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	13,00	6,50	16	EU
RGT Reform	WW	32808	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	13,00	6,50	16	EU
RGT Riff	WW	39270	Hauptsaatn für die Rheinprovinz GmbH	13,50	6,75	16	EU
RGT Ritter	WW	41293	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	13,00	6,50	16	EU
RGT Sacramento	WW	36547	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	13,00	6,50	16	EU
RGT Tekno	WW	37463	Hauptsaatn für die Rheinprovinz GmbH	12,50	6,25	16	EU
RGT Volupto	WW	39461	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	13,00	6,50	16	EU
Ribbeck PZO	WW	38434	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	55,00	27,50	10,7	EU
Riff	WW	39270	Hauptsaatn für die Rheinprovinz GmbH	13,50	6,75	16	EU
Ritter	WW	41293	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	13,00	6,50	16	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart- schlüssel	Zahlen- code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz- gebühr €/dt	Nachbau- gebühr €/dt	MwSt %	Sorten- schutz
Rockefeller	WW	35580	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	16	EU
Rotax	WW	35845	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Rubisko	WW	34375	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	12,00	6,00	16	EU
Rumor	WW	30700	Strube Research GmbH & Co. KG	10,50	5,25	10,7	EU
Sacramento	WW	36547	R.A.G.T. Säaten Deutschland GmbH	13,00	6,50	16	EU
Safari	WW	37904	Syngenta Seeds GmbH	11,80	5,90	16	EU
Sailor	WW	29489	SECOBRA Säatzucht GmbH	9,60	4,80	16	EU
Salix	WW	33936	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	16	EU
Sambadur	WW	37397	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	20,00	10,00	16	EU
Samurai	WW	22977	Deutsche Säatveredelung AG	7,50	3,75	16	EU
Sax	WW	30690	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Selke	WW	39534	Nordsaat Säatzucht GmbH	12,00	6,00	16	EU
Senaturo	WW	37787	Säatzucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	15,10	7,55	10,7	EU
Sheriff	WW	35652	InterSäatzucht GmbH	12,50	6,25	16	EU
Sherpa	WW	35893	Limagrain GmbH	8,00	4,00	16	EU
Skagen	WW	24041	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	7,00	3,50	16	EU
Skalmeje	WW	23159	KWS LOCHOW GmbH	8,25	4,13	16	EU
Smaragd	WW	27138	Syngenta Seeds GmbH	10,00	5,00	16	EU
Solehio	WW	33318	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	16	EU
Sophytra	WW	26660	Limagrain GmbH	8,60	4,30	16	EU
Spencer	WW	39368	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	16	EU
Spontan	WW	34151	Limagrain GmbH	11,50	5,75	16	EU
SU Aventinus	WW	40987	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
SU Habanero	WW	40867	Nordsaat Säatzucht GmbH	12,00	6,00	16	EU
SU Mangold	WW	40971	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
SU Selke	WW	39534	Nordsaat Säatzucht GmbH	12,00	6,00	16	EU
SY Koniko	WW	41277	Syngenta Seeds GmbH	12,00	6,00	16	EU
Tacitus	WW	30049	Säatbau Deutschland GmbH	9,00	4,50	16	EU
Talent	WW	37012	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	16	EU
Tekno	WW	37463	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	12,50	6,25	16	EU
Tempodur	WW	39562	InterSäatzucht GmbH	16,00	8,00	16	EU
Tiberius	WW	39132	Säatbau Deutschland GmbH	13,10	6,55	16	EU
Tiger	WW	19615	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	8,50	4,25	10,7	EU
Tobak	WW	30199	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	10,50	5,25	16	EU
Tobias	WW	33301	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	16	EU
Tommi	WW	20336	Nordsaat Säatzucht GmbH	7,00	3,50	16	EU
Tonnage	WW	38050	Säatbau Deutschland GmbH	13,00	6,50	16	EU
Toras	WW	21665	Syngenta Seeds GmbH	9,50	4,75	16	EU
Torp	WW	34676	P. H. Petersen Säatzucht Lundsgaard GmbH	10,50	5,25	10,7	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Torrild	WW	23037	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	7,00	3,50	16	EU
Trapez	WW	31950	Hauptsaaften für die Rheinprovinz GmbH	10,50	5,25	16	EU
Turandot	WW	35671	Hauptsaaften für die Rheinprovinz GmbH	12,00	6,00	16	EU
Vertikal	WW	39295	Limagrain GmbH	13,00	6,50	16	EU
Viki	WW	37239	InterSaatzucht GmbH	13,00	6,50	16	EU
Volupto	WW	39461	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	13,00	6,50	16	EU
Wendelin	WW	38386	NATUR-SAATEN GMBH	19,00	9,50	16	EU
Winnetou	WW	20040	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	8,50	4,25	10,7	EU
Wintergold	WW	30187	Südwestdeutsche Saatzucht GmbH & Co. KG	20,00	10,00	10,7	EU
Xerxes	WW	32029	Deutsche Saatveredelung AG	12,30	6,15	16	EU
Zeppelin	WW	30745	Syngenta Seeds GmbH	10,50	5,25	16	EU
Sortenmischung ⁴	WW	80068	verschiedene Züchter	11,79	5,90	16	EU
Sonstige ⁵	WW	89936	verschiedene Züchter				

Winterweizen

Dinkel (Spelzweizen)

Albertino	WW	39708	Dr. Alter Pflanzenzucht und Versuchswesen	35,00	17,50	16	EU
Badengold	WW	24581	ZG Raiffeisen eG Geschäftsbereich	31,25	15,63	16	D
Badenkron	WW	30384	ZG Raiffeisen eG Geschäftsbereich	31,25	15,63	16	EU
Badensonne	WW	36560	Hauptsaaften für die Rheinprovinz GmbH	33,00	16,50	16	EU
Badenster	WW	30391	ZG Raiffeisen eG Geschäftsbereich	31,25	15,63	16	EU
Comburger	WW	36607	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	35,00	17,50	10,7	EU
Filderstolz	WW	33004	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	33,00	16,50	10,7	EU
Franckenkorn	WW	12213	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	33,00	16,50	10,7	EU
Hohenloher	WW	36584	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	35,00	17,50	10,7	EU
Zollernfit	WW	40792	Südwestdeutsche Saatzucht GmbH & Co. KG	34,00	17,00	10,7	EU
Zollernperle	WW	37915	Südwestdeutsche Saatzucht GmbH & Co. KG	34,00	17,00	10,7	EU
Zollernspelz	WW	24459	Südwestdeutsche Saatzucht GmbH & Co. KG	31,15	15,58	10,7	EU
Sortenmischung ⁴	WW	80157	verschiedene Züchter	33,08	16,54	16	EU

Dinkel

Ackerbohne BA

Adlon	BA	37816	P. H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH	15,00	7,50	10,7	EU
Allison	BA	40840	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	9,50	4,75	10,7	EU
Apollo	BA	37828	P. H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH	9,50	4,75	10,7	EU
Augusta	BA	39577	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	12,00	6,00	10,7	EU
Avalon	BA	37832	P. H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH	15,00	7,50	10,7	EU
Bianca	BA	39236	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft e.G. & Co. KG	9,90	4,95	10,7	EU
Birgit	BA	36429	P. H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH	9,50	4,75	10,7	EU
Capri	BA	37847	P. H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH	9,50	4,75	10,7	EU
Cartouche	BA	41186	Limagrain GmbH	9,50	4,75	19	EU

Ackerbohne

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Daisy	BA	37855	P. H. Petersen Saatzeit Lundsgaard GmbH	9,50	4,75	10,7	EU
Espresso	BA	20343	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	8,20	4,10	10,7	D
Fanfare	BA	32757	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	9,20	4,60	10,7	EU
Fuego	BA	22591	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	8,70	4,35	10,7	EU
LG Cartouche	BA	41186	Limagrain GmbH	9,50	4,75	19	EU
Lynx	BA	40853	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	9,50	4,75	10,7	EU
Macho	BA	40839	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	9,50	4,75	10,7	EU
Pyramid	BA	30063	Limagrain GmbH	8,50	4,25	19	EU
Stella	BA	37860	P. H. Petersen Saatzeit Lundsgaard GmbH	9,50	4,75	10,7	EU
Taifun	BA	33256	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	9,20	4,60	10,7	EU
Tiffany	BA	34597	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	9,90	4,95	10,7	EU
Trumpet	BA	38146	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	9,50	4,75	10,7	EU
Sortenmischung ⁴	BA	80071	verschiedene Züchter	10,03	5,02	19	EU
Sonstige ⁵	BA	89924	verschiedene Züchter				

Futtererbse EF

Abarth	EF	31923	Limagrain GmbH	9,50	4,75	19	EU
Ajax	EF	37145	Limagrain GmbH	9,50	4,75	19	EU
Alvesta	EF	27319	KWS LOCHOW GmbH	9,85	4,93	19	EU
Amigo	EF	37158	Limagrain GmbH	9,50	4,75	19	EU
Angelus	EF	34329	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	9,90	4,95	19	EU
Astronaut	EF	33248	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	9,40	4,70	10,7	EU
Audit	EF	34780	Limagrain GmbH	9,50	4,75	19	EU
Avatar	EF	41361	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	11,00	5,50	19	EU
Casablanca	EF	26140	KWS LOCHOW GmbH	9,85	4,93	19	EU
Dexter	EF	37720	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	11,00	5,50	10,7	EU
Dolores	EF	29408	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	8,50	4,25	10,7	EU
Fresnel	EF	37884	P. H. Petersen Saatzeit Lundsgaard GmbH	11,00	5,50	10,7	EU
Frostica	EF	41588	NATUR-SÄATEN GMBH	13,50	6,75	16	EU
Greenway	EF	41346	Nordic Seed Germany GmbH	10,50	5,25	19	EU
Gregor	EF	26234	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	8,40	4,20	10,7	EU
Icicle	EF	38419	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	18,00	9,00	19	EU
James	EF	30025	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	9,70	4,85	10,7	EU
Kameleon	EF	40715	KWS LOCHOW GmbH	11,00	5,50	19	EU
KWS La Mancha	EF	28165	KWS LOCHOW GmbH	10,85	5,43	19	EU
La Mancha	EF	28165	KWS LOCHOW GmbH	10,85	5,43	19	EU
LG Ajax	EF	37145	Limagrain GmbH	9,50	4,75	19	EU
LG Amigo	EF	37158	Limagrain GmbH	9,50	4,75	19	EU
Lump	EF	41569	NATUR-SÄATEN GMBH	12,50	6,25	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sorten-schutz
Madonna	EF	17451	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	8,40	4,20	10,7	D
Mascara	EF	23641	KWS LOCHOW GmbH	9,05	4,53	19	EU
Mythic	EF	32420	InterSaatzucht GmbH	11,40	5,70	19	EU
Navarro	EF	32277	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	8,90	4,45	10,7	EU
Orchestra	EF	40814	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	9,40	4,70	10,7	EU
Ostinato	EF	40821	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	9,40	4,70	10,7	EU
Poseidon	EF	41595	NATUR-SAATEN GMBH	12,00	6,00	19	EU
Respect	EF	25280	InterSaatzucht GmbH	10,90	5,45	19	EU
Safran	EF	36528	InterSaatzucht GmbH	11,40	5,70	19	EU
Salamanca	EF	29682	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	8,90	4,45	10,7	EU
Santana	EF	18029	KWS LOCHOW GmbH	8,40	4,20	19	EU
Starter	EF	24667	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	8,20	4,10	10,7	EU
Tip	EF	41570	NATUR-SAATEN GMBH	12,00	6,00	19	EU
Trendy	EF	38127	NATUR-SAATEN GMBH	12,00	6,00	19	EU
Sortenmischung ⁴	EF	80087	verschiedene Züchter	10,39	5,20	19	EU
Sonstige ⁵	EF	89912	verschiedene Züchter				

Lupine		LU					
Bolero ²	LU	39054	Saatzucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	13,00	6,50	10,7	D
Bora ²	LU	19633	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	10,90	5,45	19	D
Boregine ²	LU	20098	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	10,90	5,45	19	D
Borlu ²	LU	19807	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	10,90	5,45	19	D
Boruta ²	LU	19659	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	10,90	5,45	19	D
Carabor ²	LU	38011	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	11,20	5,60	19	EU
Haags Blaue ²	LU	25057	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	10,90	5,45	19	EU
Ildigo ²	LU	37879	P. H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH	12,50	6,25	10,7	EU
Lila Baer ²	LU	35949	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	13,00	6,50	10,7	EU
Mirabor ²	LU	35606	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	10,90	5,45	19	EU
Probor ²	LU	23477	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	10,90	5,45	19	EU
Sortenmischung ⁴	LU	80125	verschiedene Züchter	11,45	5,73	19	EU
Sonstige ⁵	LU	89907	verschiedene Züchter				

Kartoffeln		K/KW					
4YOU	K	41616	Solana GmbH & Co. KG	10,00	5,00	19	EU
Abilene Russet	K	36688	Interseed Potatoes GmbH	9,50	4,75	19	EU
Actaro	KW	34573	Averis Saatzucht GmbH	4,50	2,25	19	EU
Adelinde	KW	41315	Averis Saatzucht GmbH	4,50	2,25	19	EU
Adora	K	30953	HZPC Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	D
Adorata	K	41808	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	10,10	5,05	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Afra	K	13766	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,25	3,63	19	EU
Agata	K	18507	Kartoffelzucht Böhm GmbH & Co. KG	10,00	5,00	19	D
Agila	K	23903	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	9,70	4,85	19	EU
Alanis	K	37007	Interseed Potatoes GmbH	9,50	4,75	19	EU
Albatros	KW	13800	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	7,60	3,80	19	EU
Albertine	K	37575	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	8,25	4,13	19	EU
Alegria	K	22804	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	8,60	4,30	19	EU
Alexandra	K	27911	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	8,25	4,13	19	EU
Alicante	K	38666	Coöperatie Agrico U.A.	9,00	4,50	-	EU
Allians	K	22612	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	8,50	4,25	19	EU
Allora	K	31047	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	9,00	4,50	19	EU
Almonda	K	33521	Solana GmbH & Co. KG	9,40	4,70	19	EU
Alouette	K	38707	Coöperatie Agrico U.A.	12,00	6,00	-	EU
Altus	KW	28813	Averis Saatzucht GmbH	4,50	2,25	19	EU
Alverstone Russet	K	37177	HZPC Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	EU
Amado	KW	19405	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,25	3,13	19	EU
Amanda	K	24857	Solana GmbH & Co. KG	8,40	4,20	19	EU
Amandine	K	41749	Danespo A/S	10,00	5,00	-	EU
Amany	K	38817	Danespo A/S	9,00	4,50	-	EU
Amarock	KW	41333	Averis Saatzucht GmbH	4,50	2,25	19	EU
American Rose	K	39917	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	40,40	20,20	19	EU
Amyla	KW	38736	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU
Andean Sunside	K	37502	Coöperatie Agrico U.A.	12,00	6,00	-	EU
Andrea	K	32105	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	8,25	4,13	19	EU
Anett	K	37623	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	10,10	5,05	19	EU
Annabelle	K	19506	HZPC Deutschland GmbH	10,00	5,00	19	EU
Annalena	K	32219	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,50	3,75	19	EU
Annegret	K	39857	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	10,40	5,20	19	EU
Antonia	K	27989	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,50	3,75	19	EU
Anuschka	K	22222	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	9,25	4,63	19	EU
Ardeche	KW	39672	Coöperatie Agrico U.A.	7,50	3,75	-	EU
Arsenal	KW	36753	Coöperatie Agrico U.A.	9,00	4,50	-	EU
Artemis	K	36772	Coöperatie Agrico U.A.	9,00	4,50	-	EU
Ascott	KW	41684	Danespo A/S	8,20	4,10	-	EU
Asterix	K	13918	HZPC Deutschland GmbH	8,00	4,00	19	D
Augusta	K	22431	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,25	3,63	19	EU
Aurea	KW	38743	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU
Austin	K	36670	Interseed Potatoes GmbH	8,00	4,00	19	EU
Avamond	KW	41304	Averis Saatzucht GmbH	4,50	2,25	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sorten-schutz
Avarna	KW	23386	Averis Saatzucht GmbH	4,50	2,25	19	EU
Avatar	KW	38501	Averis Saatzucht GmbH	4,50	2,25	19	EU
Aveka	KW	22396	Averis Saatzucht GmbH	4,50	2,25	19	EU
Avenance	KW	36624	Averis Saatzucht GmbH	4,50	2,25	19	EU
Avenger	KW	41327	Averis Saatzucht GmbH	4,50	2,25	19	EU
Aventra	KW	34566	Averis Saatzucht GmbH	4,50	2,25	19	EU
Avenue	KW	30866	Averis Saatzucht GmbH	4,50	2,25	19	EU
Avito	KW	36643	Averis Saatzucht GmbH	4,50	2,25	19	EU
Axenia	K	34761	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	9,00	4,50	19	EU
Axon	KW	27646	Averis Saatzucht GmbH	4,50	2,25	19	EU
Ayla	K	41823	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	8,60	4,30	19	EU
Baby Lou	K	37341	Solana GmbH & Co. KG	11,00	5,50	19	EU
Babylon	K	38685	Coöperatie Agrico U.A.	9,00	4,50	-	EU
Balder	KW	41730	Danespo A/S	7,80	3,90	-	EU
Ballerina	K	35699	Danespo A/S	9,60	4,80	-	EU
Baltic Fire	K	39863	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	8,90	4,45	19	EU
Baltic Rose	K	37611	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	8,90	4,45	19	EU
Bavafit	KW	39948	Bavaria Saat BGB Gesellschaft mbH	9,00	4,50	10,7	EU
Bavatop	KW	39956	Bavaria Saat BGB Gesellschaft mbH	8,00	4,00	10,7	EU
Belana	K	17986	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,50	3,75	19	EU
Bellarosa	K	22238	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	8,25	4,13	19	EU
Bellinda	K	24849	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	8,50	4,25	19	EU
Belmonda	K	29780	Solana GmbH & Co. KG	10,00	5,00	19	EU
Beo	KW	34522	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	8,20	4,10	19	EU
Bernadette	K	19513	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	9,00	4,50	19	EU
Bernina	K	33540	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,50	3,75	19	EU
Betty	KW	38883	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU
Bigrossa	K	29081	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft e.G. & Co. KG	9,60	4,80	10,7	EU
Birgit	K	28936	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	8,80	4,40	10,7	EU
Birte	K	24711	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	9,20	4,60	19	EU
Blue Belle	K	41757	Danespo A/S	10,00	5,00	-	EU
Blue Star	K	36651	HZPC Deutschland GmbH	20,00	10,00	19	EU
BMC	KW	38525	Averis Saatzucht GmbH	4,50	2,25	19	EU
Bonza	KW	23434	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	7,60	3,80	10,7	EU
Borwina	K	22772	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	9,90	4,95	19	EU
Burana	KW	26056	Solana GmbH & Co. KG	7,90	3,95	19	EU
Campina	K	28835	Solana GmbH & Co. KG	9,60	4,80	19	EU
Caprice	K	31197	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	8,60	4,30	19	EU
Captiva	K	33572	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Capucine	K	38795	Danespo A/S	9,60	4,80	-	EU
Cardinia	K	31110	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,00	5,00	19	EU
Cardoso	KW	31032	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	7,60	3,80	10,7	EU
Cardyma	K	39581	HZPC Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	EU
Carolus	K	36740	Coöperatie Agrico U.A.	12,00	6,00	-	EU
Caruso	KW	22323	Solana GmbH & Co. KG	7,20	3,60	19	EU
Cascada	K	27783	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	8,40	4,20	19	EU
Catania	K	31084	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	8,00	4,00	19	EU
Challenger	K	27836	HZPC Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	EU
Chateau	K	38673	Coöperatie Agrico U.A.	12,00	6,00	-	EU
Chenoa	K	36993	Interseed Potatoes GmbH	9,50	4,75	19	EU
Cherie	K	41782	Danespo A/S	10,00	5,00	-	EU
Christel	K	31201	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	9,00	4,50	19	EU
Cimega	K	35709	Danespo A/S	9,00	4,50	-	EU
Colette	K	14099	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	8,00	4,00	19	EU
Colomba	K	32281	HZPC Deutschland GmbH	10,00	5,00	19	EU
Concordia	K	27996	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,25	3,63	19	EU
Corinna	K	35901	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	9,25	4,63	19	EU
Coronada	K	33553	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,25	3,63	19	EU
Crisps4all	K	27869	HZPC Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	EU
Cronos	K	35710	Danespo A/S	8,20	4,10	-	EU
Cubus	KW	38960	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	7,80	3,90	10,7	EU
Daisy	KW	38903	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU
Damaris	K	31185	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	9,00	4,50	19	EU
Danina	K	37583	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,25	3,63	19	EU
Darling	K	38848	Danespo A/S	9,60	4,80	-	EU
Delphine	K	26435	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	8,60	4,30	19	EU
Ditta	K	14176	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,50	3,75	19	EU
Django	KW	24902	Bavaria Saat BGB Gesellschaft mbH	8,00	4,00	10,7	EU
Donata	K	33681	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Edison	K	37366	Solana GmbH & Co. KG	8,40	4,20	19	EU
Edony	KW	38788	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU
Elaia	K	41725	Danespo A/S	7,80	3,90	-	EU
Eldena	KW	19197	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,50	3,25	19	EU
Elfe	K	20561	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,25	3,63	19	EU
Emanuelle	K	41153	HZPC Deutschland GmbH	10,00	5,00	19	EU
Emiliana	K	39876	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	8,00	4,00	19	EU
Eris	KW	38856	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU
Escada	K	41874	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,25	3,63	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Estrella	K	26452	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	8,80	4,40	19	EU
Etana	K	36859	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Euroflora	KW	27937	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,25	3,13	19	EU
Eurogrande	KW	29151	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,25	3,13	19	EU
Euroking	KW	32200	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,25	3,13	19	EU
Euroluna	KW	29971	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,25	3,13	19	EU
Euronova	KW	27950	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,25	3,13	19	EU
Europrima	KW	23890	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Euroresa	KW	29886	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,25	3,13	19	EU
Eurostarch	KW	24796	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,25	3,13	19	EU
Eurotango	KW	27965	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,25	3,13	19	EU
Eurotina	KW	36827	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,25	3,13	19	EU
Eurotonda	KW	34913	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,25	3,13	19	EU
Euroviva	KW	35918	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,50	3,25	19	EU
Exempla	K	15645	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	9,70	4,85	10,7	EU
Exquisa	K	14222	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	9,70	4,85	10,7	EU
Fakse	K	35722	Danespo A/S	9,00	4,50	-	EU
Fasan	K	14238	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	7,90	3,95	19	D
Favola	KW	39882	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Felsina	K	27888	HZPC Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	D
Festien	KW	18139	Averis Saatzeit GmbH	4,50	2,25	19	EU
Fidelia	K	29792	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	9,20	4,60	19	EU
Figaro	KW	32406	Solana GmbH & Co. KG	7,20	3,60	19	EU
Filou	K	32359	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	9,40	4,70	19	EU
Finessa	K	26333	Solana GmbH & Co. KG	9,60	4,80	19	EU
Finka	K	19122	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	8,25	4,13	19	EU
Flavia	K	14285	Solana GmbH & Co. KG	12,00	6,00	19	EU
Fleur Bleue	K	41701	Danespo A/S	10,00	5,00	-	EU
Floridana	K	39894	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,25	3,63	19	EU
Folva	K	16284	Danespo A/S	9,00	4,50	-	EU
Fontane	K	35053	Coöperatie Agrico U.A.	9,00	4,50	-	EU
Francis	K	39010	Interseed Potatoes GmbH	9,50	4,75	19	EU
Frig	K	41679	Danespo A/S	9,60	4,80	-	EU
Furia	KW	38864	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU
Gaiane	K	41776	Danespo A/S	10,00	5,00	-	EU
Gala	K	22753	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	8,80	4,40	19	EU
Georgina	K	29968	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,25	3,63	19	EU
Glorietta	K	33229	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	9,25	4,63	19	EU
Godzilla	KW	38979	Saatzeit Firlbeck GmbH & Co. KG	7,80	3,90	10,7	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sorten-schutz
Goldmarie	K	33539	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	9,20	4,60	19	EU
Gourmandine	K	37517	Coöperatie Agrico U.A.	12,00	6,00	-	EU
Gourmetessa	K	29898	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	11,40	5,70	10,7	EU
Granada	K	26420	Solana GmbH & Co. KG	10,00	5,00	19	EU
Gunda	K	17113	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,25	3,63	19	EU
Gwenne	K	38875	Danespo A/S	9,60	4,80	-	EU
Hannibal	KW	38916	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU
Honorata	K	32234	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Huckleberry Gold	K	41850	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	40,40	20,20	19	EU
Ikarus	K	39830	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	8,20	4,10	19	EU
Innovator	K	20156	HZPC Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	EU
Isabelia	K	31122	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Ivetta	K	33626	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Ivory Russet	K	33283	HZPC Deutschland GmbH	10,00	5,00	19	EU
Jasia	KW	22365	Saatzucht Niehoff Inh. Dr. Inka Müller-Scheeßel	6,95	3,48	19	D
Jazzy	K	35237	C. Meijer B.V.	9,50	4,75	-	EU
Jelly	K	19393	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Jonas	KW	41628	Solana GmbH & Co. KG	10,00	5,00	19	EU
Jubilat	KW	37322	Solana GmbH & Co. KG	7,90	3,95	19	EU
Jule	K	39723	Solana GmbH & Co. KG	10,00	5,00	19	EU
Julinka	K	33485	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Jumbo	KW	19552	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft e.G. & Co. KG	7,40	3,70	10,7	EU
Jurata	K	31141	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Juventa	K	37590	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,25	3,63	19	EU
Juwel	K	23979	Bavaria Saat BGB Gesellschaft mbH	10,00	5,00	10,7	EU
Kardal	KW	14516	Averis Saat zucht GmbH	4,50	2,25	19	D
Karelia	K	36846	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,25	3,63	19	EU
Kaszub	KW	37338	Solana GmbH & Co. KG	7,90	3,95	19	EU
Kelly	KW	38802	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU
Kiebitz	KW	27756	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	8,40	4,20	19	EU
Kormoran	KW	22767	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	7,60	3,80	19	EU
Krone	K	19680	Bavaria Saat BGB Gesellschaft mbH	9,20	4,60	10,7	EU
Kuba	KW	22350	Saatzucht Niehoff Inh. Dr. Inka Müller-Scheeßel	7,08	3,54	19	D
Kuras	KW	14624	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,50	3,25	19	EU
La Vie	K	39605	HZPC Deutschland GmbH	10,00	5,00	19	EU
Lady Alicia	K	39344	C. Meijer B.V.	9,50	4,75	-	EU
Lady Amarilla	K	34867	C. Meijer B.V.	7,00	3,50	-	EU
Lady Anna	K	35242	C. Meijer B.V.	8,00	4,00	-	EU
Lady Britta	K	34872	C. Meijer B.V.	7,00	3,50	-	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sorten-schutz
Lady Claire	K	34886	C. Meijer B.V.	7,00	3,50	-	EU
Larissa	K	35925	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	8,00	4,00	19	EU
Laura	K	14636	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,25	3,63	19	EU
Lavinia	K	34944	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	8,00	4,00	19	EU
Lea	K	39737	Solana GmbH & Co. KG	10,00	5,00	19	EU
Leandra	K	29195	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,50	3,25	19	EU
Levante	K	40727	Coöperatie Agrico U.A.	9,00	4,50	-	EU
Levantina	K	33567	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Leyla	K	14643	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	8,25	4,13	19	EU
Liliana	K	30810	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	8,00	4,00	19	EU
Lilly	K	31016	Solana GmbH & Co. KG	10,20	5,10	19	EU
Linus	K	38947	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	8,30	4,15	19	EU
Liora	K	38984	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	8,40	4,20	19	EU
Lipstick	K	41842	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	40,40	20,20	19	EU
Logo	KW	20175	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft e.G. & Co. KG	7,40	3,70	10,7	EU
Loreen	K	37637	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	8,40	4,20	19	EU
Loreley	K	38654	Coöperatie Agrico U.A.	12,00	6,00	-	EU
Lubeca	K	39849	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	8,80	4,40	19	EU
Lucilla	K	33497	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,25	3,63	19	EU
Ludmilla	K	28046	Solana GmbH & Co. KG	8,40	4,20	19	EU
Lukas	KW	41632	Solana GmbH & Co. KG	10,00	5,00	19	EU
Lunarossa	K	38928	Danespo A/S	9,60	4,80	-	EU
Madeira	K	33505	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Madison	K	32226	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Maestro	K	38831	Danespo A/S	9,00	4,50	-	EU
Malika	K	35129	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,50	3,75	19	EU
Marabel	K	14721	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Marena	K	14739	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Marilyn	K	30972	HZPC Deutschland GmbH	8,00	4,00	19	EU
Mariola	K	29867	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	8,00	4,00	19	EU
Marion	K	41889	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Markies	K	35040	Coöperatie Agrico U.A.	9,00	4,50	-	EU
Marta	K	39742	Solana GmbH & Co. KG	9,60	4,80	19	EU
Maruscha	K	38991	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	8,40	4,20	19	EU
Mary Ann	K	39818	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	9,20	4,60	19	EU
Mascha	K	34778	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	9,30	4,65	19	EU
Maxi	KW	21961	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft e.G. & Co. KG	7,60	3,80	10,7	EU
Maya	K	38751	Danespo A/S	9,60	4,80	-	EU
Meister	K	36880	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	7,40	3,70	10,7	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Melody	K	34898	C. Meijer B.V.	8,00	4,00	-	EU
Merenco	KW	38518	Averis Saatzucht GmbH	4,50	2,25	19	EU
Merle	K	39750	Solana GmbH & Co. KG	9,60	4,80	19	EU
Merlot	K	33357	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	8,60	4,30	19	EU
Mia	K	36861	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	9,00	4,50	19	EU
Mikado	K	41660	Danespo A/S	10,00	5,00	-	EU
Milva	K	14786	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Miranda	K	19870	Solana GmbH & Co. KG	9,60	4,80	19	EU
Miss Malina	K	30914	Interseed Potatoes GmbH	9,50	4,75	19	EU
Monique	K	33586	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	8,00	4,00	19	EU
Montana	K	33598	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	8,00	4,00	19	EU
Montis	K	39022	Interseed Potatoes GmbH	9,50	4,75	19	EU
Moritz	KW	39801	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	7,80	3,90	10,7	EU
Mungo	KW	28943	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	7,40	3,70	10,7	EU
Muse	K	41167	HZPC Deutschland GmbH	10,00	5,00	19	EU
Musica	K	34906	C. Meijer B.V.	9,50	4,75	-	EU
Nafida	KW	38769	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU
Nandina	K	29169	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	8,25	4,13	19	EU
Nandu	KW	26406	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	8,20	4,10	19	EU
Natalia	K	39765	Solana GmbH & Co. KG	9,60	4,80	19	EU
Natascha	K	26031	Solana GmbH & Co. KG	9,60	4,80	19	EU
Nevadina	K	41896	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Nixe	K	35877	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	8,90	4,45	19	EU
Noblesse	K	35613	HZPC Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	EU
Nofy	KW	39686	Coöperatie Agrico U.A.	7,50	3,75	-	EU
Nomade	KW	19989	Coöperatie Agrico U.A.	5,00	2,50	-	EU
Nordlicht	KW	34853	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	7,80	3,90	19	EU
Novano	KW	30809	Saatzucht Niehoff Inh. Dr. Inka Müller-Scheeßel	7,50	3,75	19	EU
Odett	K	37642	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	8,40	4,20	19	EU
Odysseus	KW	38609	Solana GmbH & Co. KG	7,90	3,95	19	EU
Olivia	K	41909	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Omega	K	22624	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Opal	KW	22210	Solana GmbH & Co. KG	8,00	4,00	19	EU
Osira	K	29136	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Osiris	K	31173	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	9,90	4,95	19	EU
Otolia	K	34968	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Ottawa	K	31154	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	8,00	4,00	19	EU
Oxania	K	37650	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	8,40	4,20	19	EU
Papageno	KW	38610	Solana GmbH & Co. KG	8,00	4,00	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sorten-schutz
Paroli	K	35881	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	10,10	5,05	19	EU
Partner	KW	39964	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	7,40	3,70	19	EU
Pelikan	KW	31060	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	8,20	4,10	19	EU
Penni	K	29821	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	8,90	4,45	19	EU
Picus	KW	39796	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	8,20	4,10	19	EU
Pirol	K	22721	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	8,00	4,00	19	EU
Plenty	K	41794	Danespo A/S	10,00	5,00	-	EU
Pocahontas	K	38622	Solana GmbH & Co. KG	9,60	4,80	19	EU
Poseidon	K	39038	Interseed Potatoes GmbH	9,50	4,75	19	EU
Prestige	KW	24723	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	7,80	3,90	10,7	EU
Priamos	KW	19790	Solana GmbH & Co. KG	7,90	3,95	19	EU
Primabelle	K	37181	HZPC Deutschland GmbH	10,00	5,00	19	EU
Primus	KW	41837	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	8,20	4,10	19	EU
Princess	K	17542	Solana GmbH & Co. KG	10,20	5,10	19	EU
Priska	KW	39902	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Privileg	K	32361	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	7,50	3,75	19	EU
Punchy	K	41691	Danespo A/S	8,20	4,10	-	EU
Purple Pelisse	K	41865	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	40,40	20,20	19	EU
Quadriga	KW	23180	Solana GmbH & Co. KG	7,90	3,95	19	EU
Queen Anne	K	32392	Solana GmbH & Co. KG	9,60	4,80	19	EU
Ragna	K	39774	Solana GmbH & Co. KG	8,40	4,20	19	EU
Rambo	KW	36892	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	7,80	3,90	10,7	EU
Ramona	K	33634	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	8,00	4,00	19	EU
Ranomi	K	36786	Coöperatie Agrico U.A.	9,00	4,50	-	EU
Red Fantasy	K	24830	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Red Lady	K	20455	Solana GmbH & Co. KG	10,60	5,30	19	EU
Red Sonia	K	29944	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	8,00	4,00	19	EU
Regina	K	29170	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	8,50	4,25	19	EU
Ribera	K	31138	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Ricarda	K	35005	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Roberta	KW	19334	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,25	3,13	19	EU
Rodriga	K	23213	Solana GmbH & Co. KG	11,80	5,90	19	EU
Romanze	K	23271	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	8,60	4,30	19	EU
Rosagold	K	36798	Coöperatie Agrico U.A.	9,00	4,50	-	EU
Rosan	K	41811	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	9,10	4,55	19	EU
Rosara	K	15080	Solana GmbH & Co. KG	10,20	5,10	19	EU
Rossini	KW	37354	Solana GmbH & Co. KG	7,80	3,90	19	EU
Royal	K	35738	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU
Rumba	KW	26551	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Sagitta	K	32293	HZPC Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	EU
Salome	K	22714	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	9,80	4,90	19	EU
Samson	K	34538	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	8,60	4,30	10,7	EU
Sanibel	K	34952	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	8,25	4,13	19	EU
Sanjava	K	34509	Bavaria Saat BGB Gesellschaft mbH	9,20	4,60	10,7	EU
Santera	K	38829	Danespo A/S	9,60	4,80	-	EU
Saphia	K	37665	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	8,40	4,20	19	EU
Sarpo Mira	K	35800	Danespo A/S	8,20	4,10	-	EU
Sassy	KW	38770	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU
Satina	K	15165	Solana GmbH & Co. KG	9,60	4,80	19	EU
Senna	K	35741	Danespo A/S	9,60	4,80	-	EU
Serafina	K	15217	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	8,40	4,20	19	EU
Seresta	KW	20053	Averis Saatzucht GmbH	4,50	2,25	19	EU
Sevim	K	34510	Bavaria Saat BGB Gesellschaft mbH	9,20	4,60	10,7	EU
Signum	KW	36767	Coöperatie Agrico U.A.	5,00	2,50	-	EU
Simonetta	K	37608	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	9,00	4,50	19	EU
Sinatra	KW	41647	Solana GmbH & Co. KG	10,00	5,00	19	EU
Sinora	K	35086	Coöperatie Agrico U.A.	9,00	4,50	-	EU
Sissi	K	28059	Bavaria Saat BGB Gesellschaft mbH	10,20	5,10	10,7	EU
Skawa	KW	24639	Saatzucht Niehoff Inh. Dr. Inka Müller-Scheeßel	6,98	3,49	19	D
Solara	K	15264	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Solen	K	35754	Danespo A/S	8,20	4,10	-	EU
Solist	K	17171	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	10,20	5,10	19	EU
Solo	K	33231	Bavaria Saat BGB Gesellschaft mbH	9,60	4,80	10,7	EU
Soraya	K	26245	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	8,40	4,20	19	EU
Sorentina	K	35930	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Sound	K	41090	C. Meijer B.V.	9,50	4,75	-	EU
Stärkeprofi	KW	24750	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	7,60	3,80	10,7	EU
Stefanie	K	32304	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	10,00	5,00	19	EU
Sunita	K	33290	HZPC Deutschland GmbH	10,00	5,00	19	EU
Sunshine	K	33514	Solana GmbH & Co. KG	9,60	4,80	19	EU
Taisiya	K	34715	Solana GmbH & Co. KG	8,50	4,25	19	EU
Talent	K	23916	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	8,90	4,45	19	EU
Tarzan	KW	38638	Solana GmbH & Co. KG	7,90	3,95	19	EU
Taurus	K	30967	HZPC Deutschland GmbH	8,00	4,00	19	EU
Terrana	KW	22705	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	7,80	3,90	19	EU
Tessa	K	33394	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	7,40	3,70	19	EU
Thalessa	K	33658	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Theresa	K	36815	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sorten-schutz
Thor	KW	35766	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU
Tiger	K	39593	HZPC Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	EU
Tilbury	KW	38890	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU
Tinca	K	41718	Danespo A/S	9,00	4,50	-	EU
Toccata	KW	22636	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,25	3,13	19	EU
Tokio	K	36878	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	7,90	3,95	19	EU
Tomensa	KW	15357	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Torenia	K	32121	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	8,00	4,00	19	EU
Toscana	K	26499	Solana GmbH & Co. KG	9,60	4,80	19	EU
Trabant	KW	39929	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,25	3,13	19	EU
Transit	KW	27790	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	7,60	3,80	19	EU
Triple7	K	38641	HZPC Deutschland GmbH	8,00	4,00	19	EU
Triton	KW	38955	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	8,00	4,00	19	EU
Troja	K	29026	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	7,60	3,80	19	EU
Tucan	K	26413	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	7,60	3,80	19	EU
Twinner	K	38697	Coöperatie Agrico U.A.	12,00	6,00	-	EU
Twister	K	39698	Coöperatie Agrico U.A.	12,00	6,00	-	EU
Ultra	K	22149	Solana GmbH & Co. KG	6,00	3,00	19	EU
Valery	K	29188	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,00	5,00	19	EU
Valetta	K	22194	Solana GmbH & Co. KG	10,40	5,20	19	EU
Valisa	K	15409	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	8,70	4,35	19	EU
Varuna	KW	41910	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Velox	K	15441	Solana GmbH & Co. KG	10,40	5,20	19	EU
Venezia	K	28995	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	8,00	4,00	19	EU
Ventana	KW	36833	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Verdi	KW	20395	Solana GmbH & Co. KG	8,40	4,20	19	EU
Vermont	KW	38530	Averis Saatzucht GmbH	4,50	2,25	19	EU
Verona	K	23220	Solana GmbH & Co. KG	10,40	5,20	19	EU
Victoria	K	17656	HZPC Deutschland GmbH	8,00	4,00	19	EU
Vineta	K	15454	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Virginia	K	41922	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Vivaldi	K	27851	HZPC Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	EU
Viviana	K	29872	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	8,00	4,00	19	EU
Wega	K	29019	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	9,00	4,50	19	EU
Wendy	K	29814	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	8,40	4,20	19	EU
Westamyl	KW	22859	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	7,40	3,70	10,7	EU
Wotan	KW	35797	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU
Xerxes	KW	39931	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,25	3,13	19	EU
Ydun	KW	38932	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sorten-schutz
Zoe	K	41763	Danespo A/S	10,00	5,00	-	EU
Zorba	K	30921	Interseed Potatoes GmbH	9,50	4,75	19	EU
Zuzanna	KW	26262	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,25	3,13	19	EU
Sortenmischung ⁴ K		80118	verschiedene Züchter	9,27	4,64	19	EU
Sortenmischung ⁴ KW		80130	verschiedene Züchter	6,98	3,49	19	EU
Sonstige ⁵	K	89899	verschiedene Züchter				

Erläuterungen

- ¹ Jegliche Hybridsorten dürfen aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen nicht nachgebaut werden.
- ² Blaue Lupine - Jegliche Sorten der Blauen Lupine dürfen nicht bereits auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen nachgebaut werden. Der jeweilige Sortenschutzinhaber ist aber bereit, seine Zustimmung zur Wiederaussaat im eigenen Betrieb von im eigenen Betrieb erzeugtem Erntegut dieser Sorten gegen Auskunftserteilung in Folge einer entsprechenden Aufforderung des Sortenschutzinhabers unter Nennung von Sorten, für die Anhaltspunkte vorliegen, sowie Zahlung einer Lizenzgebühr in der in der Spalte "Nachbauggebühr" angegebenen Höhe zu erteilen.
- ³ Gelbe Lupine
- ⁴ Bitte beachten Sie hierzu den Hinweis auf Seite 14 „20. Wie melde ich Nachbau bei Sortenmischungen?“. *„Grundsätzlich hat eine sortenspezifische Meldung der Nachbaumengen zu erfolgen. Bei Sortenmischungen schätzen Sie bitte die Anteile der einzelnen Sorten und geben diese mit dem dazugehörigen Sortenschlüssel im Formular zur Nachbauerklärung (III. Sortenanbauverzeichnis) getrennt an. Sollten Ihnen die Anteile der einzelnen Sorten nicht bekannt sein, tragen Sie bitte die Nachbaumenge ein und notieren darunter die in der Mischung enthaltenen Sorten. Die gemeldete Nachbaumenge wird dann anteilig auf die gemeldeten Sorten aufgeteilt. Die Berechnung der geschuldeten Nachbauggebühr erfolgt anhand der Nachbauggebühr der jeweiligen Sorte.“*
- ⁵ Bitte beachten Sie hierzu den Hinweis auf Seite 14 „19. Was mache ich, wenn ich die Sorten, die ich nachgebaut habe, nicht in der Sortenliste finde?“. *„Haben Sie Sorten im Anbau, die in der Vertragssortenliste nicht aufgeführt sind, so tragen Sie bitte den Sortennamen ein und lassen den Sortenschlüssel frei. Angaben zu diesen Sorten sind freiwillig.“*

D = Sortenschutz auf der Grundlage des deutschen Sortenschutzgesetzes

EU = europäischer Sortenschutz auf der Grundlage der Gemeinschaftlichen Sortenschutzverordnung

Die Nachbaugebührenpflicht im Hinblick auf geschützte Pflanzensorten entsteht mit der Aussaat von Nachbausaatgut und besteht auch dann, wenn die Ernte nicht zur Körnernutzung erfolgt (z. B. der Nachbau von Grünschnittroggen zur Erzeugung von Grünfutter oder zur Begrünung, zur Verwendung in der Biogasanlage, als Ganzpflanzensilage oder im Rahmen des Greenings).

Sortenschutzinhaber / ausschließliche Nutzungsberechtigte (Stand: Februar 2021)

A	Ackermann Saatzucht GmbH & Co. KG Coöperatie Agrico U. A. Dr. Alter Pflanzenzucht und Versuchswesen Averis Saatzucht GmbH	Marienhofstr. 13 Duit 15 Raiffeisenstr. 9 Mozartstr. 3	94342 NL-8305 34587 49429	Irlbach BB Emmeloord Felsberg Visbek
B	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG Bavaria Saat BGB GmbH Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft e.G. & Co. KG Saatzucht Berding Kartoffelzucht Böhm GmbH & Co. KG Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion GmbH & Co. OHG W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG Saatzucht Josef Breun GmbH & Co. KG	Hofmarkstr. 1 Königslachener Weg 14 Erdinger Str. 82a Am Jadebusen 36 Wulf-Werum-Str. 1 Wulf-Werum-Str. 1 Hovedisser Str. 94 Amselweg 1	93083 86529 85356 26345 21337 21337 33818 91074	Obertraubling Schrobenhausen Freising Bockhorn-Petersgroden Lüneburg Lüneburg Leopoldshöhe Herzogenaurach
D	Danespo A/S Danko Hodowla Roslin Sp. z.o.o. Danko Saatzucht Deutschland GmbH Deutsche Saatveredelung AG Dieckmann GmbH & Co. KG	Dyrskuevej 15 Choryn 27 Badelebener Str. 12 Weißenburger Str. 5 Domäne Coverden 1	DK-7323 PL-64-000 39393 59557 31737	Give Koscian Ausleben Lippstadt Rinteln
E	Saatzucht Engelen-Büchling e.K. - Inh. Katrin Dengler EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	Büchling 8 Wulf-Werum-Str. 1	94363 21337	Oberschneiding Lüneburg
F	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	Johann-Firlbeck-Str. 20	94348	Atting
H	Hauptsaat für die Rheinprovinz GmbH HegeSaat GmbH & Co. KG Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG, c/o Saaten-Union GmbH HZPC Deutschland GmbH	Altenberger Str. 1a Schloßstr. 12 Eisenstr. 12 Haßlau 2	50668 78224 30916 49406	Köln Singen Isernhagen HB Eydelstedt
I	IB Sortenvertriebs GmbH I.G. Pflanzenzucht GmbH I.G. Saatzucht GmbH & Co. KG InterSaatzucht GmbH Interseed Potatoes GmbH	Werftstr. 218 Reichenbachstr. 1 Am Park 3 Eichethof 6 Groß Charlottengroden 6b	24143 85737 18276 85411 26409	Kiel Ismaning Gülzow-Prüzen Hohenkammer Wittmund
K	KWS LOCHOW GmbH KWS SAAT SE & Co. KGaA	Ferdinand-von-Lochow-Str. 5 Grimsehlstr. 31	29303 37555	Bergen Einbeck
L	Limagrain GmbH	Griewenkamp 2	31234	Edemissen
M	C. Meijer B.V.	Bathseweg 45	NL-4416	ZG Kruijningen
N	Natur-Saaten GmbH Saatzucht Niehoff Inh. Dr. Inka Müller-Scheeßel Dr. K.-H. Niehoff Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG Nordic Seed Germany GmbH Nordkartoffel Zuchtgesellschaft mbH Nordsaat Saatzucht GmbH NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- und Vermehrungs GmbH	Eichelsdorfer Str. 26 Gutshof 1 Gut Bütow Hohenlieth-Hof 1 Kirchhorster Str. 16 Bahnhofstr. 53 Böhnhäuser Str. 1 Parkweg 4	97461 17209 17209 24363 31688 29574 38895 18190	Hofheim Bütow Bütow Holtsee Nienstädt Ebstorf Langenstein Sanitz-Groß Lüsewitz
O	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg	Oberlimpurg 2	74523	Schwäbisch Hall
P	P. H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH Saatzucht Rudolf Pohl KG	Streichmühler Str. 8a Brookweg 6	24977 25560	Grundhof Schenefeld
R	RAGT 2n S.A.S. R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH Raiffeisen Centralheide eG RAISA eG	Rue Emile Singla, Site de Bourran Untere Wiesenstr. 7 Celler Str. 58 Wiesenstr. 8	F-12000 32120 29614 21680	Rodez Cedex 9 Hiddenhausen Soltau Stade
S	Saatbau Deutschland GmbH Saaten-Union GmbH Pflanzenzucht SaKa GmbH & Co. KG SaKa Pflanzenzucht GmbH & Co. KG Saatzucht Schweiger GbR Saatzucht Schmidt	Nußbaumstr. 14 Eisenstr. 12 Dorfstr. 39 Albert-Einstein-Ring 5 Feldkirchen 3 Kraftgasse 60	80336 30916 17495 22761 85368 76829	München Isernhagen HB Ranzin Hamburg Moosburg Landau-Queichheim

Sortenschutzinhaber / ausschließliche Nutzungsberechtigte (Stand: Februar 2021)

S	SECOBRA Saatzucht GmbH	Feldkirchen 3	85368	Moosburg
	Saatzucht Senghaas-Kirschenlohr	Friedrich-Ackermann-Str. 11	74081	Heilbronn
	Solana GmbH & Co. KG	Albert-Einstein-Ring 5	22761	Hamburg
	Südwestdeutsche Saatzucht GmbH & Co. KG	Im Rheinfeld 1-13	76437	Rastatt
	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	Wittelsbacherstr. 15	94377	Steinach
	Saatzucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	Aspachhof	97215	Uffenheim
	Strube Research GmbH & Co. KG	Hauptstr. 1	38387	Söllingen
	Syngenta Seeds GmbH	Zum Knipkenbach 20	32107	Bad Salzuflen
	SZB Polska sp. z o.o. sp.k.	ul. Wyspianskiego 43	PL-60-751	Poznan
T	Landwirtschaftliche Lehranstalten Triesdorf, Abt. Saatzucht	Markgrafenstr. 12	91746	Weidenbach
U	Uniplanta Saatzucht KG	Neuburger Str. 6	86564	Brunnen-Niederarnbach
V	Vereinigte Saatzuchten eG	Bahnhofstr. 51	29574	Ebstorf
W	Wilhelm Weuthen GmbH & Co. KG	Windhauser Weg 1	41366	Schwalmtal
Z	ZG Raiffeisen eG, Geschäftsbereich Pflanzliche Produktion	Lauterbergstr. 1-5	76137	Karlsruhe

Gemeinsam zum Erfolg

Fairness für den Züchtungsfortschritt

1. Gemeinsam zum Erfolg.

Es gibt kaum eine Innovation, die so leicht kopierbar und vermehrbar ist wie eine Sorte. Der Sortenschutz schützt das geistige Eigentum der Züchter und regelt die Refinanzierung der aufwendigen Züchtungsleistung, damit Züchtungsfortschritt für eine zukunftsfähige Landwirtschaft generiert werden kann.

2. Weniger ist mehr.

Um den Aufwand für Landwirte und Züchtungsunternehmen zu verringern, haben die Züchter die Saatgut-Treuhandverwaltungs GmbH (STV) mit der zentralen Erhebung der Nachbaugebühren beauftragt.

3. Fair Play auch bei Saat- und Pflanzgut.

Unser Ziel ist eine flächendeckende Erhebung der Nachbaugebühren – für Fairness innerhalb der Landwirtschaft und eine gerechte Entlohnung unserer Züchtungsleistung.

4. Alles, was recht ist.

Als Landwirt haben Sie bei bestimmten landwirtschaftlichen Arten das Recht auf Nachbau gegen die Zahlung von Nachbaugebühren (in der Regel 50 Prozent der Z-Lizenzgebühr). Im Gegenzug haben die Züchter (vertreten durch die STV) das Recht, Auskunft zu verlangen und Nachbaugebühren zu erheben. Erfüllt ein Landwirt nur eine dieser Bedingungen nicht, begeht er eine Sortenschutzrechtsverletzung und ist dem Sortenschutzinhaber u. a. zum Schadensersatz verpflichtet.

5. Ausnahmen bestätigen die Regel.

Ausgenommen vom Recht auf Nachbau sind Hybriden, synthetische Sorten und geschützte Sorten bestimmter Arten (z. B. Senf, Gräser, bestimmte Arten von Klee). Bei diesen Produkten darf ausschließlich zertifiziertes Saatgut eingesetzt und kein Nachbau betrieben werden.

6. Ihre Ernte für Ihren Betrieb.

Ihr im eigenen Betrieb erzeugtes Erntegut bestimmter Arten dürfen Sie dann zu Saatwecken im eigenen Betrieb erneut einsetzen, wenn Sie die Nachbaubedingungen (Zahlung der Nachbaugebühr, Auskunftserteilung nach ordnungsgemäßer Aufforderung) erfüllen. Es darf jedoch nicht zu Saatwecken an Dritte abgegeben werden.

7. Wer bestellt, der bezahlt.

Die Pflicht, Nachbaugebühren zu zahlen, entsteht mit der Aussaat und ist bis spätestens zum Ende des jeweiligen Wirtschaftsjahrs (30. Juni) zu erfüllen – unabhängig von einer vorherigen Aufforderung. Der Verwendungszweck der Ernte oder das Ernteergebnis sind nicht entscheidend für die Entstehung dieser Pflicht. Auch wenn Sie beispielsweise Saatgut zur Begrünung aussäen, sind Gebühren zu entrichten.

8. Ehrlich gesagt – gerecht gehandelt.

Wenn Sie Nachbau betreiben, sind Sie zur Zahlung einer Nachbaugebühr und – nach einer Auskunftsaufforderung unter Nennung der Sorten, für die uns Anhaltspunkte vorliegen – zur Auskunft verpflichtet. Diese Auskunftspflicht gilt auch für die Aufbereiter Ihres Nachbausaatguts.

9. Kein Kavaliersdelikt.

Der unerlaubte Handel mit nicht zertifiziertem Saatgut (Konsumware) zu Saatwecken ist Schwarzhandel und verstößt gegen das Sortenschutzgesetz und das Saatgutverkehrsrecht.

Z-SAATGUT.DE



Sicherheit mit Zertifikat.



Alle wichtigen Informationen zum richtigen Umgang mit Z-Saatgut und falls einmal ein Fehler auftreten sollte, finden Sie hier



Folgen Sie uns:
facebook.com/ZSaatgut



youtube.com
Kanal: Z-Saatgut

